



Ausgabe 02/2010

18.01.2010

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika

Kuselit 
ZID 

- 750 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste



Liebe LeserInnen!

ZID - neu!? Haben die von Kuselit sich dabei etwas gedacht?
Doch, doch ... Haben wir!

Wir bedanken uns für die zahlreichen Rückmeldungen, die den neuen Kuselit-ZID durch Lob für den gewonnenen Mehrwert bestätigen, durch konstruktive Anregungen bereichern und selbstverständlich auch durch Kritik weiter vorantreiben.

Dass ein kostenloser Service nicht gleichzeitig alle persönlichen Wünsche von ca. 12.000 Lesern berücksichtigen kann, dürfte einleuchten. Aber auch hierfür bietet Kuselit individuelle und maßgeschneiderte Lösungen, z.B.unter: <http://www.kuselit.de/1059/ZID%20Profil>

Wir freuen uns also weiter über Ihr Lob, ruhen uns aber auf diesen „Lorbeeren“ keineswegs aus, sondern setzen uns auch mit Ihrer Kritik auseinander. Deshalb haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und nachgebessert:

Wo ist die „LISTE“?

Die Zeitschriften-Übersichtsliste erreichen Sie durch Klick auf den roten Balken direkt über diesem Editorial.

Wo sind die INHALTSVERZEICHNISSE?

Zu den Zeitschriften-Inhaltsverzeichnissen gelangen Sie, indem Sie in der Kopfzeile Ihres ausgewählten Rechtsgebiets rechts oben auf die Ikone mit dem ZID-Logo klicken: „Zeitschriften-Inhaltsverzeichnisse“. Der Button unter dem Logo führt Sie wieder zurück zur Liste. Der READER verfügt ja bereits über eine Knopf zum Dokumentenanfang, diesen haben wir uns somit gespart.

Kuselit-ZID neu! Was wir uns dabei gedacht haben:

Service: Der ZID steht Ihnen weiterhin kostenlos zur Verfügung.

Aktualität: Die Auswertung dokumentiert bereits die Fundstellen der vergangenen Kalenderwoche.

Mehrwert: Sie erhalten spezifische Zusatzinformationen zu Ihrem ausgewählten Themengebiet.

Wir freuen uns auf weiterhin regen Austausch.

Ihr Kuselit-Team

1. Jur. Professionen / Kanzlei / Beratung / Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetzes- und Verordnungsblätter

5. Landesrecht / Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Kirchenrecht

8. Gerichtsverfassung / Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie / Partnerschaft / Trennung

11. Verkehr / Transport

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt / Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerbsrecht / Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt / Agrar / Energie

20. Bauen / Wohnen / Immobilien

21. Gesundheit / Medizin / Lebensmittel

22. Medien / Telekommunikation / Post / Internet

23. Versicherung / Banken / Wertpapiere

24. Asylrecht / Ausländerrecht

25. Europa / Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik / Geschichte / Philosophie / Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM / ANHANG

RVG Aktionspaket

VERANSTALTUNG

Optimieren Sie Ihre Arbeitszeit

Mayer | Kroiß

Die RVG-Kombination:
„Mehr rein. Weniger raus.“

Rechtsanwaltsvergütungsgesetz

2009, 1.832 S.,
108,- €
ISBN 978-3-8329-9843-1



Der Handkommentar zum Rechtsanwaltsvergütungsgesetz von Mayer/Kroiß hat sich in der Anwaltschaft als häufig genutztes und unentbehrliches Arbeitsmittel durchgesetzt. Nicht nur in der Beratung von Mandanten, sondern zunehmend auch in eigenen Angelegenheiten stellen sich Anwälten steuerliche Fragen. Um für sich steuerliche Vorteile nutzen zu können, fehlen jedoch häufig die steuerlichen Grundkenntnisse. Das Buch gibt Anwälten einen speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Überblick der Besteuerung, unterstützt bei der Beurteilung von Einzelfragen und zeigt wichtige Gestaltungsmöglichkeiten verständlich auf.

Block | Kögler | Pauly

Die Besteuerung von Rechtsanwälten und Anwaltsgesellschaften

Mit dem Werk von Block | Kögler | Pauly aktualisieren Sie Ihre Literatur zu Abrechnung und in steuerlichen Angelegenheiten. Nicht nur in der Beratung von Mandanten, sondern zunehmend auch in eigenen Angelegenheiten stellen sich Anwälten steuerliche Fragen. Um für sich steuerliche Vorteile nutzen zu können, fehlen jedoch häufig die steuerlichen Grundkenntnisse. Das Buch gibt Anwälten einen speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Überblick der Besteuerung, unterstützt bei der Beurteilung von Einzelfragen und zeigt wichtige Gestaltungsmöglichkeiten verständlich auf.

www.nomos.de

Fortbildungsförderverein

Einführung in das Notarfachwirtstudium

der Beuth Hochschule Berlin
22.-23.01.2010, Berlin

www.reno-berlinbrandenburg.de

Waldemar Kropp

Studienarbeiten interaktiv

2. Aufl., 2010
207 Seiten
7,97 € ISBN 978-3-503-12059-8



Keine Angst vor Wissenschaft

Fachliteratur lesen und zitieren, Ergebnisse klar formulieren, gut präsentieren – zum Studium gehört das wissenschaftliche Arbeiten.

Mit diesem Buch plus E-Learningprogramm erstellen Sie erfolgreich Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten.

Waldemar Kropp weilt Sie in die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens ein:

- * Sie lernen formale Normen kennen – von der Gestaltung einer Fußnote bis zum Aufbau des Literaturverzeichnisses.
- * Sie erfahren, wie Sie Ihre Studienarbeit als Projekt effizient planen und auch umsetzen.
- * Sie bauen Ihre Präsentationsfähigkeiten aus – bis zum Einsatz von Flash-Filmen.
- * Sie arbeiten parallel: mit Buch und dem E-Learningprogramm, was Ihre Arbeit effektiver macht.

www.esv.info

Benno Heussen / Markus Junker

Time-Management für Anwälte

Digitale Assistenten, Checklisten, Virtuelle Büros und andere nützliche Arbeitstechniken

3., überarbeitete und ergänzte Auflage
2009. XX, 261 S. Gebunden
C. H. Beck ISBN 978-3-406-58542-5
(In Gemeinschaft mit Helbing & Lichtenhahn/Basel und Manz/Wien)

München 2009
29,00 € inkl. MwSt.

Dieses Werk hilft Ihnen die knappe Ressource Zeit bei Ihrer täglichen Arbeit optimal auszuschöpfen. Zahlreiche Checklisten und Grafiken veranschaulichen die Darstellung.

Der Inhalt

- * Grundideen und Struktur des Zeitmanagements, wie z.B. Zielbestimmung, Planung, Delegation
- * Nützliche Arbeitstechniken, wie z.B. schnelles Lesen, effektives Telefonieren, PC- und Organizer-Einsatz
- * Zeitfallen, wie z.B. Abwehr von Störungen und Kanalisation von überflüssigen Informationen
- * Planung der Arbeitswoche und der einzelnen Arbeitstage
- * Zeiterfassung für eine effiziente Organisation
- * Erstellung von Checklisten für Verträge, Schriftsätze, Gutachten, etc.
- * Projektmanagement

Die Neuauflage stellt einige neue und innovative Arbeitstechniken vor:

- * Mindmapping-Technik zur besseren Zusammenarbeit im Team
- * Spracherkennungs-Software zur Entlastung des Sekretariats
- * Smartphone und Laptop für den "mobilen Arbeitsplatz" unterwegs

www.beck-shop.de

2. Recht Allgemein

MAGAZIN

freischuss

das magazin für jurastudierende

Nützliches, Informatives und Anregendes für werdende Juristinnen und Juristen. Praktische Tipps rund ums Studium, für die Prüfungs- und Examensvorbereitung.

Interviews mit Professoren und anderen Koryphäen des Rechts. Außerdem: das aktuelle Semester-Programm des C. F. Müller Verlages. Mit erstklassigen Lehrbüchern für Anfänger, Fortgeschrittene und Examenskandidaten.



Übrigens: Der Freischuss erscheint jeweils zum Semesteranfang im April und September und wird deutschlandweit an allen juristischen Fakultäten verteilt. Wer die aktuelle Ausgabe noch nicht hat - hier gibt es sie komplett als PDF-Datei.

Jura von A bis Z

Wo liegt die Idiotenwiese? Was hat Jura mit Ziegelsteinen zu tun? Was ist ein Prädikat? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen des Jurastudiums findest Du in unserem Jura ABC.

Schwerpunkt Medienrecht

Die rasante Entwicklung der Medien macht auch vor dem Recht keinen Halt. An der Kölner Fachhochschule startet im nächsten Wintersemester deshalb ein Masterstudiengang. Eine Gesprächsrunde über Medienrecht in Studium und Praxis. Mit Dieter Bohlen ins Medienrecht
Im Interview: Anne Nina Schmid, 36, ist Justiziarin bei der Verlagsgruppe Random House GmbH, der Dachgesellschaft von 33 Bertelsmann-Verlagen. Zusammen mit ihrem Kollegen ist sie hier Ansprechpartner für 700 Mitarbeiter in juristischen Belangen.

Studium Spezial: Neue Studiengänge
Immer mehr Universitäten und Fachhochschulen bieten spezialisierte oder kombinierte Rechtsstudiengänge an. freischuss stellt die neuesten vor.

Test: Welcher Lerntyp bist Du?

Dein Freund hat die hundertprozentige Lernstrategie? Schön für ihn. Leider lernen wir aber alle unterschiedlich – jedes Gedächtnis hat seine eigene Funktionsweise. Deswegen musst Du selbst herausfinden, welcher Lerntyp Du bist. Der freischuss-Test hilft dabei.

Das erste Mal einen Freund vertreten
Junge Juristen berichten im freischuss über ihre Premieren. Peter Berge, 36, Anwalt in Essen, erzählt, wie es sich anfühlt, das erste Mal einen guten Freund zu vertreten.

Das Gesetz ... der Bibliothek
Sie umgeben uns, sie definieren unseren Handlungsspielraum. Man kann sie brechen oder umgehen – wenn man sich traut. Einige Gesetze stehen in keinem Buch, und doch gelten sie. In jeder freischuss-Ausgabe behandeln wir eines davon. Heute: Das Gesetz der Bibliothek.

C.F. Müller

Jura-Kalender 2010

Juristisches für jeden Tag
Tischabreißkalender
2009. Rund 640 S.
ISBN 978-3-8114-3529-2
sofort lieferbar!
14,95 €inkl. MwSt.



Berliner Institut für Mediation

Weiterbildung in Mediation

Familienmediation Einführungsseminar
01.02.2010, Berlin

www.mediation-bim.de

BETRIFFT

OLG-Reporte

Schnelldienste zur Zivilrechtsprechung der Oberlandesgerichte - des Otto-Schmidt-Verlags Köln

Die OLG-Reporte

- Celle / Hamburg / Schleswig / Oldenburg / Braunschweig / Bremen = Kuselit-Zitat OLGR-Nord
- Frankfurt / Koblenz / Zweibrücken / Saarbrücken
Kuselit-Zitat OLGR-West
- Hamm / Düsseldorf / Köln
Kuselit-Zitat OLGR-Mitte
- München / Stuttgart / Karlsruhe / Nürnberg / Bamberg
Kuselit-Zitat OLGR-Süd
- KG / Dresden / Brandenburg / Naumburg / Jena / Rostock
Kuselit-Zitat OLGR-Ost

werden als Printprodukte zum 1.1.2010 eingestellt. Anstelle dessen erscheint der OLG-Newsletter mit Online-Datenbankzugang und dem Zugriff auf ein erweitertes Archiv mit über 200.000 Entscheidungen mit Verlinkung auf Normen und Rechtsprechung zum Preis von 15,00 € wöchentlich bei der juris GmbH.

Die juris GmbH erreichen sie für Rückfragen oder Abonnement-Bestellungen über www.juris.de

Fernlehrgang zur Vorbereitung auf das Steuerberaterexamen 2011

- gründliche Vorbereitung durch skuzessiven Aufbau
- inhaltlich optimale Aufbereitung mit zahlreichen Beispielen und Schaubildern
- laufende Lernerfolgskontrolle inkl. Übungsklausuren
- inkl. Beck SteuerDirekt - die Datenbank: alles für die Recherche. Online-Zugang und aktuelle Beck SteuerDirekt-DVD während des Fernlehrgangs.

BeckAkademie AWS (Arbeitskreis für Wirtschafts- und Steuerrecht OHG)

www.aws-onlinde.DE

3. Staats- und Verfassungsrecht

Die neuen Herausgeber der ZÖR stellen sich vor!

Mit dem Tod von Heinz Schäffer im Dezember 2008 verlor die 1914 unter anderem von Hans Kelsen gegründete „Zeitschrift für öffentliches Recht - ZÖR“ ihren Herausgeber.

Wir wollen unsere neue Funktion für eine ab 2010 wirksam werdende Neupositionierung dieses zweifellos traditionsreichsten österreichischen Diskursforums für nationales und internationales Öffentliches Recht nutzen. Konkret sollen, stärker als dies in der jüngeren Vergangenheit der Fall war, neben österreichischem und deutschem Öffentlichem Recht auch Internationales Recht einschließlich WTO-Recht, Europarecht und Rechts-theorie zu zentralen Anliegen der Zeitschrift werden. Dies mit dem Ziel, die ZÖR zu einem herausragenden, wenn nicht dem Forum für die Diskussion wichtiger Fragen des öffentlichen Rechts auf staatlicher, zwischen- und überstaatlicher Ebene zu machen. Unter anderem soll die Zeitschrift auch stärker zweisprachig geführt werden, nämlich Deutsch und Englisch.

Ein weiterer Akzent der Veränderung, der die oben angesprochene stärkere Internationalisierung qualitativ ergänzt, ist die Etablierung von modernen Qualitätskontrollmechanismen im Herausgabe-prozess, konkret die Einführung eines so genannten „double blind peer review“-Verfahrens, wie es in anderen Disziplinen mittlerweile in internationalen Periodica Standard ist.

Um die skizzierte Neupositionierung auch greifbar zu machen, wird das erste „neue“, nämlich das hiermit für April 2010 angekündigte Heft 1/2010 eine „Programmnummer“ mit dem Obertitel „The Relation Between Legal Orders: International, European, and Domestic Law“ sein. Selbstverständlich wird es aber auch wie bisher Hefte ohne eine im Vorhinein festgelegte Programmatik geben.

Wir möchten Sie auf diesem Wege sehr herzlich einladen, sich an unserem Projekt, die ZÖR als internationale Zeitschrift an der Schnittstelle zwischen nationalem und internationalem öffentlichem Recht zu positionieren aktiv zu beteiligen: Bitte reichen Sie Beiträge zur Veröffentlichung in der Zeitschrift für Öffentliches Recht ein.

Technisch-organisatorische Fragen zur Veröffentlichung entnehmen Sie bitte den diesem Schreiben beigefügten „Hinweisen zur Einreichung von Beiträgen“.

Für die Einreichung Ihrer Arbeiten wie auch für Ihre weiteren Fragen, Anregungen und Kommentare stehen wir und unsere Mitarbeiterin Astrid Wlach (astrid.wlach@jsbq.ac.at) sowie unser Mitarbeiter Roman Puff (+43/1/313 36-4135, roman.puff@wu.ac.at) Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der Zeitschrift für Öffentliches Recht (auch) in der Zukunft verbunden wären und uns helfen würden, sie durch Ihre Beiträge voran zu bringen.

Assistententagung 2010

Risiko im Recht - Recht im Risiko

23.-26.02.2010, Greifswald

Mit dem Tagungstitel wird ein Querschnittsthema des Öffentlichen Rechts aufgegriffen, mit dem zugleich auch Gefährdungen des Rechts selbst angesprochen sind. Seit jeher strebt der Mensch danach, einerseits Gefahren zu minimieren, sich jedoch andererseits auch sehenden Auges in Gefahr begeben, um Vorteile zu erlangen. Dem Recht fällt die Aufgabe zu, risikobehaftete Sachverhalte zu regeln oder zumindest ein Entscheidungsprogramm aufzustellen. Darüber hinaus kommt es wegen seiner Unschärfen selbst als Risikogegenstand in Frage. Eine nähere Beschreibung des Tagungsthemas findet sich im „Call for Papers“.

Das Thema knüpft dabei auch an vielfältige Forschungs- und Infrastruktureinrichtungen in der Umgebung Greifswalds an, deren Besichtigung Teil des Rahmenprogramms (Mittwoch nachmittag) sein wird.

Die Assistententagung besteht seit dem Jahr 1961 und wird im jährlichen Rhythmus von einem Team wissenschaftlicher Mitarbeiter einer deutschen, österreichischen oder Schweizer Universität organisiert. Sie ist das einzige Forum im deutschsprachigen Raum, bei dem junge Juristen mit Interesse für das Öffentliche Recht regelmäßig zusammenkommen.

Weitere Informationen zur Geschichte der Assistententagung, mit einer Liste der vergangenen Tagungen, Verweisen auf vergangene Tagungsseiten sowie Literaturhinweisen, finden sich unter „Geschichte“.

www.assistententagung.de

4. Gesetzes- und Verordnungsblätter

Erstmals präsentiert der

Bundesanzeiger Verlag

sein gesamtes Angebot an Gesetzesinformationen in einem Online-Portal.

Unter www.betrifft-gesetze.de werden die Veröffentlichungsbereiche Bundesgesetzblatt und Parlamentarische Drucksachen zusammengefasst und interessierten Bürgern alle Fakten zur deutschen Gesetzgebung gebündelt angeboten.

Was plant der Bundestag? Welche Änderungen oder Neufassungen von Gesetzen und Verordnungen sind in Vorbereitung und welchen Einfluss werden Sie auf Ihre tägliche Arbeit haben? Auf dem Themenportal finden interessierte Nutzer umfassende Informationen und Produkte zur aktuellen deutschen Gesetzgebung.

Bevor Gesetze und Verordnungen im Bundesgesetzblatt stehen und in Kraft treten können, müssen Sie von Bundestag und Bundesrat entworfen und diskutiert - über die Parlamentsdrucksachen erhält der Interessierte die Möglichkeit, sich über anstehende und geplante Gesetzesänderungen zu informieren - entweder mit einem allgemeinen Überblick oder fokussiert auf einen individuellen Fachbereich.

Zusätzlich können die Portal-Besucher über den kostenfreien Online-Bürgerzugang auf den kompletten, tagesaktuellen Bestand des Bundesgesetzblattes zugreifen - beginnend mit der ersten Ausgabe aus dem Jahr 1949.

Weitere Serviceleistungen, wie die kostenfreien Newsletter "Gesetze aktuell" und "Europa aktuell" informieren die Nutzer regelmäßig über alle relevanten gesetzlichen Änderungen.

Das Angebot des Bundesanzeiger Verlages ist auf jeden Bedarf ausgerichtet und reicht unter anderem von Aktualitätendiensten für Parlamentsdrucksachen und Bundesgesetzblatt in Print und Digital, über Zeitschriften wie dem Gesetzgebungskalender bis hin zur Online-Datenbank des Gesetzesportals.

www.bundesanzeiger.de

Steuergesetze

Einkommen- und Lohnsteuer, Körperschaftsteuer, Bewertung, Vermögensteuer, Erbschaftsteuer, Realsteuern, Umsatzsteuer, sonstige Verkehrsteuern, Förderungsgesetze, Abgabenordnung, Finanzverwaltungsvorschriften

Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Sachverzeichnis

160. Auflage 2009. Mit CD-ROM. Rund 3380 S. Im Ordner
C. H. Beck ISBN 978-3-406-45605-3
Stand: 1. Oktober 2009

Die CD-ROM ist nicht einzeln erhältlich.
taxMate - Das intelligente Stützsystem
Nur im beck-shop: Die exklusive und kostenlose Tragetasche für die Beck'schen Loseblattwerke

Aktualitätsgarantie: Wir liefern Ihnen die Grundwerke binnen weniger Tage und immer auf dem aktuellsten Stand. Es kann bei Erscheinen einer neuen Ergänzung zu einer Lieferverzögerung von ein bis drei Wochen kommen, da wir für Sie die neue Ergänzung einsortieren.

Zum Staatsexamen in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin / Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland und Thüringen zugelassen.

35,00 € inkl. MwSt.

Die 160. Ergänzungslieferung ist enthalten, die 161. Ergänzungslieferung wird kostenfrei nachgeliefert.

Dieser Titel wird zur jederzeit kündbaren Fortsetzung geliefert. Sollten Sie dies nicht wünschen, können Sie es im Warenkorb kennzeichnen.

Alle Steuergesetze für die Praxis - komplett in einem Band

Auf rund 3300 Seiten haben Sie hier alle für die tägliche Beratung notwendigen Steuergesetze und Durchführungsverordnungen zum materiellen und formellen Steuerrecht, die EG-Mehrwertsteuerrichtlinien, die berufsrechtlichen Gesetze für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie einen ausführlichen Tabellenanhang (Einkommen- und Lohnsteuertabellen) mit Berechnungsprogramm auf CD-ROM*.

www.beck.shop.de

Schönfelder

Deutsche Gesetze
Sammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts

Loseblatt-Textsammlung
142. Auflage 2009. Rund 4100 S.
Im Ordner
C. H. Beck ISBN 978-3-406-46119-4
Stand: 28. September 2009

Nur im beck-shop: Die exklusive und kostenlose Tragetasche für die Beck'schen Loseblattwerke
lexMate - Das intelligente und preiswerte Stützsystem für die Mehrzahl der Loseblatt-Textsammlungen

Aktualitätsgarantie: Wir liefern Ihnen die Grundwerke binnen weniger Tage und immer auf dem aktuellsten Stand. Es kann bei Erscheinen einer neuen Ergänzung zu einer Lieferverzögerung von ein bis drei Wochen kommen, da wir für Sie die neue Ergänzung einsortieren.

Zum Staatsexamen in allen 16 Bundesländern zugelassen.

38,00 € inkl. MwSt. alle Preisinformationen

Die 142. Ergänzungslieferung ist enthalten. Die 143. Ergänzungslieferung wird kostenfrei nachgeliefert.

32,00 € inkl. MwSt. Vorzugspreis Grundwerkspreis bei Verpflichtung zum Fortsetzungsbezug der Ergänzungslieferungen (etwa 3-4 pro Jahr) für 12 Monate ab Kaufdatum. Danach ist eine Kündigung jederzeit möglich.

Die 142. Ergänzungslieferung ist enthalten. Die 143. Ergänzungslieferung wird kostenfrei nachgeliefert.
Versandkostenfrei!

Der ideale Partner
Der Ergänzungsband enthält viele weitere praxisrelevante Regelungen, zuverlässig auf neuestem Stand. Dazu die Altfassungen der Gesetze vor der Mietrechts- und der Schuldrechtsreform.

Begründet von Dr. Heinrich Schönfelder

www.beck.shop.de

5. Landesrecht / Kommunalrecht

BAYERN

Jacqueline Reichardt

Wirtschaftlichkeitsrechnung in der öffentlichen Verwaltung

2009
169 Seiten, 22,00 €
ISBN:
978-3-415-04104-2



Das übersichtlich gestaltete Handbuch enthält eine praxisnahe Darstellung der statischen und dynamischen Verfahren für die Wirtschaftlichkeitsrechnung, wie z.B.: die Kostenvergleichsrechnung, die Gewinnvergleichsrechnung sowie die Kapitalwertmethode. Die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten sind anhand zahlreicher konkreter Rechenbeispiele, Tabellen und Diagramme anschaulich aufbereitet. Beispielsfälle und Praxistipps erleichtern die Umsetzung der erforderlichen Prüf- und Verfahrensschritte.

www.boorberg.de

Die Autoren vermitteln den Beamten vertiefte Kenntnisse über die Struktur der Polizei, die verschiedenen Organisationseinheiten, deren Zuständigkeit und Zusammenarbeit. Darüber hinaus geben die Verfasser wichtige Hinweise zum Rechtsschutz, der durch den Wegfall des Widerspruchsverfahrens in polizei- und sicherheitsrechtlichen Streitverfahren seit dem 1. Juli 2007 neu geregelt ist.

www.boorberg.de

Hartmut Bauer
Reiner Schmidt
Peter-Michael Huber (Hrsg.)

Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Bayern

Die Textsammlung befindet sich auf dem Stand 15. März 2008. Aus dem Inhalt:

- Abfallwirtschaftsgesetz;
- Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung;
- Bauordnung;
- Beamtengesetz;
- Bekanntmachungsverordnung;
- Bezirksordnung;
- Bodenschutzgesetz;
- Enteignungsgesetz;
- Gemeindeordnung;
- Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit;
- Immissionsschutzgesetz;
- Kommunalabgabengesetz;
- Landesplanungsgesetz;
- Landesstraf- und Verordnungsgesetz;
- Landesverfassung;
- Landeswahlgesetz - Auszug;
- Landkreisordnung;
- Modellkommunengesetz - Auszug;
- Naturschutzgesetz;
- Polizeiaufgabengesetz;
- Polizeiorganisationsgesetz;
- Straßen- und Wegegesetz;
- Verfassungsgerichtshofgesetz;
- Verordnung über Aufgaben der Großen Kreisstädte;
- Verordnung über Aufgaben der Mitgliedsgemeinden von Verwaltungsgemeinschaften;
- Verordnung über die Landesanwaltschaft;
- Verwaltungsgemeinschaftsordnung;
- Verwaltungsverfahrensgesetz;
- Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz;
- Wassergesetz;
- Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen.

Mit Stichwortverzeichnis und alphabetischem Schnellregister
2009; 16. Aufl.; 900 S.; 19,50 €
978-3-8114-9603-3; C.F.Müller Vlg.

Claudia Ossola-Haring

Die GmbH mit kommunaler Beteiligung und die gemeinnützige GmbH

Handbuch für Geschäftsführer und Gesellschafter
3. Aufl., 2009
334 Seiten, 32,00 €
ISBN 978-3-415-04262-9



Das Handbuch bietet einen Überblick über die rechtlichen und Rahmenbedingungen der Tätigkeit einer GmbH mit kommunaler Beteiligung (kGmbH) und einer gemeinnützigen GmbH (gGmbH). Das erfahrene Autorenteam hat die einzelnen Problemkreise von den Voraussetzungen für die Gründung über die Geschäftsführung und Fragen der Haftung bis hin zu den steuerrechtlichen Besonderheiten praxisnah aufbereitet. Zusätzlich enthält das bewährte Kompendium nun auch ausführliche Erläuterungen zur Zulässigkeit einer (kleinen) Aktiengesellschaft für kommunale Kapitalgesellschaften sowie zu den Anwendungsfeldern und zur Ausgestaltung Öffentlich-privater Partnerschaften.

www.boorberg.de

Rudolf Samper \ Heinz Honnacker

Polizeiorganisationsgesetz (POG)

Gesetz über die Organisation der Bayerischen Staatlichen Polizei; 7. Aufl., 2008
216 Seiten, 26,00 €
ISBN:
978-3-415-04021-2



Im Rahmen des Projekts »Verwaltung 21« wird die Organisation der Polizei in Bayern erneut grundlegend verändert. Die 7. Auflage des eingeführten Kommentars zum POG zeigt diese Gesetzesänderungen auf und bietet weiterhin eine verlässliche Hilfestellung für die praktische Arbeit der Polizei und der Sicherheitsbehörden.

BAYERN

6. Verwaltungsrecht

VA

Klaus Schmidt

Bescheide richtig verfassen

2009. XII, 95 S.: Kartoniert

Erschienen: 20.02.2009
sofort lieferbar!

Preis: 19,50 €

Vahlen

ISBN 978-3-8006-3615-0



Formal und inhaltlich perfekt

Das Buch zeigt, wie öffentlich-rechtliche Bescheide, Verwaltungsakte etc. rechtssicher und empfängerorientiert abgefasst werden können. Der Band behandelt

- u.a. Ausgangsbescheid, Abhilfe- und Widerspruchsbescheid sowie Schriftsätze im verwaltungsrechtlichen Verfahren
- erläutert ausführlich formale und inhaltliche Aspekte
- bringt zahlreiche Formulierungsbeispiele
- enthält drei Fallbeispiele verbesserter Bescheide.

Sehr hilfreich für Angestellte und Beamte in der öffentlichen Verwaltung, Rechtsämter, Justitiare, Fachanwälte für Verwaltungsrecht und Verwaltungsrichter.

www.boorberg.de

14th IRSPM Conference 2010

in Bern, Schweiz

Vom 7. bis 09. April 2010 findet in Bern das 14. Forschungssymposium der "International Research Society for Public Management" (IRSPM) zum Thema "The Crisis: Challenges for Public Management" statt.

Herbert Mandelartz

Sisyphos lebt

Modernisierung der Verwaltung - alte Probleme, neue Fragen
2009

Preis 24,00 € 228 Seiten
ISBN 978-3-8305-1698-9

Aus der Sicht des Praktikers gibt der Autor einen kritischen Überblick über die Geschichte der Verwaltungsmodernisierung ab den 1990er Jahren. Bei mancher Aktion handelte es sich um politische Symbolik, was am Beispiel des Bürokratieabbaus verdeutlicht wird. Der Blick zurück zeigt auch, wie lange es dauern kann, bevor eine Idee umgesetzt wird. Dies belegt die unendliche Geschichte der Leistungsbezahlung. Am Beispiel der Regierungsbildung und der Ressortzuschnitte sowie der Erhöhung der Zahl der Beauftragten und der Parlamentarischen Staatssekretäre wird dargelegt, dass manche Entscheidungen wenig mit einer modernen, schlanken, effektiven und effizienten Verwaltung zu tun haben. Andererseits ist die Behauptung einer angeblich massenhaft betriebenen Ämterpatronage mit der Folge, dass in der öffentlichen Verwaltung überwiegend Unfähige tätig sind, schlicht falsch. Die Untersuchung belegt die entscheidende Rolle der politischen und administrativen Vorgesetzten und fragt, ob der öffentliche Dienst sich vor der Privatwirtschaft verstecken muss. Zum Abschluss zeigt sie einige Auswirkungen der Herausforderungen auf, vor der die öffentlichen Verwaltungen stehen (demographische Entwicklung, Situation der öffentlichen Haushalte, nachhaltige Entwicklung, Globalisierung). Am Ende steht die Frage: Was bleibt zu tun?

Das Buch richtet sich an die politisch interessierten Bürger; an Studenten der Rechtswissenschaften und der politischen Wissenschaften sowie an Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung.

ÖSTERREICH

Nach Studium und Promotion war Dr. Herbert Mandelartz 1978–1984 Richter am Verwaltungsgericht, nach Stationen im Bundesministerium des Innern, im Ministerium des Innern des Saarlandes und Mitarbeiter einer Beratungsgesellschaft war er von 2001–2006 im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung Abteilungsleiter und (ab 2002) Stellvertretender Chef. Zurzeit ist er u. a. Lehrbeauftragter an der Humboldt Universität in Berlin.

www.bwv-verlag.de

VERANSTALTUNG

KOMCOM – Messe und mehr

09.-10. Februar 2010 in Hannover

KOMCOM : Informationen aus erster Hand

Die KOMCOM ist die führende Fachmesse für den Public Sector in Deutschland. Die Verwaltungen in Kommunen, Kirchen und sozialen Einrichtungen finden bei der KOMCOM Lösungen für eine effiziente Steuerung und einen reibungslosen Workflow. Die ausstellenden Firmen bieten Informationstechnologie und Dienstleistungen, die speziell auf die Bedürfnisse des Public Sector ausgerichtet sind. Darüber hinaus ist die KOMCOM für die Kommunen inzwischen auch die größte Wissensdrehscheibe und der wichtigste Treffpunkt.

Die KOMCOM bietet:

- Einzigartiger Marktüberblick zu Lösungen für die Anforderungen im Public Sector
- Melting Pot von Know-how und Innovationen
- Spannende und praxisorientierte Fachvorträge von Experten aus Hochschulen, Kommunen, Kirchen und Unternehmen
- Interessante Gespräche und Anregungen unter Kolleginnen und Kollegen

www.komcom.de

7. Kirchenrecht



Kirche und Immobilien Vermögensmanagement für Pfarrgemeinden

in: I&F (Immobilien und Finanzierung)
Heft 24/2009

mit den Beiträgen:

- Erwin Rapp: Potenziale kirchlicher Immobilien - Transparenz als Chance, S. 848 ff.
- Oliver Rose, Entwicklungschancen für kirchliches Immobilienvermögen, S. 850 ff.
- Christoph Schmitz, Möglichkeiten der Optimierung des kirchlichen Immobilienbestandes, S. 852 ff.

Neu in der Reihe Juristische Kurz-Lehrbücher

Christoph Link

Kirchliche Rechtsgeschichte

Kirche, Staat und Recht

in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert
Ein Studienbuch

2009. XVIII, 277 S. Kartoniert
C. H. Beck ISBN 978-3-406-58091-8
Erschienen: 2009 - sofort lieferbar!
39,00 €-Versandkostenfrei!

Die christliche Kirche kann auf eine nahezu 2000-jährige Geschichte zurückblicken. Dabei hat sich ein jeweils kircheneigenes Recht entwickelt, das Organisation und Binnenbeziehungen der Kirchen regelt, aber auch das Verhältnis der Kirche zum Staat betrifft.

Das Werk zeichnet die wesentlichen Entwicklungslinien des Kirchenrechts nach. Der Bogen spannt sich von der Entstehung des Kirchenrechts in der Spätantike über das Mittelalter, das Zeitalter der Reformation, die Zeit der Aufklärung bis hin zum Kirchenrecht der jüngsten Vergangenheit. Dabei beschränkt sich die Darstellung nicht auf rein kircheninterne Vorgänge, sondern bezieht auch staatliche Entwicklungen mit ein.

www.beck-shop.de

SCHWERPUNKT

Evangelisches und katholisches
Kirchenrecht in einem Lehrbuch

Heinrich de Wall

Stefan Muckel

Kirchenrecht

Ein Studienbuch



Lehrbuch/Studienliteratur
2009. XLV, 367 S. Kartoniert
C. H. Beck ISBN 978-3-406-54304-3

Bisher u.d.T. »Link/Muckel/de Wall,
Kirchenrecht« angezeigt.
Das Werk ist Teil der Reihe: Juristische
Kurz-Lehrbücher

Erschienen: 2009
sofort lieferbar!
24,90 €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Die Neuerscheinung befasst sich insbesondere mit den kirchenrechtlichen Ordnungen der evangelischen Landeskirchen und der römisch-katholischen Kirche. Das Werk behandelt dazu vor allem kirchliche Ämter, kirchliches Arbeitsrecht, Verwaltung von Sakramenten, Kirchenvermögen und kirchlichen Rechtsschutz.

Die Entwicklung des Kirchenrechts ist zum besseren Verständnis der einzelnen kirchenrechtlichen Ordnungen vorab in einem kurzen Überblick dargestellt. Das Lehrbuch stellt auch das für das kirchliche Wirken besonders wichtige Verhältnis der Kirchen zum Staat kurz dar.

Ein Gewinn für Studenten der Rechts- und Religionswissenschaften sowie der evangelischen und katholischen Theologie, Behörden und Geistliche der evangelischen und katholischen Kirchen.

www.beck-shop.de

Der Klassiker zum Kirchenrecht

Axel Freiherr von Campenhausen
Heinrich de Wall

Staatskirchenrecht

Eine systematische Darstellung
des Religionsverfassungsrechts
in Deutschland und Europa
Ein Studienbuch

Lehrbuch/Studienliteratur
4. Auflage 2006. XIV, 436 S. Kartoniert
C. H. Beck ISBN 978-3-406-51734-1
sofort lieferbar!
36,00 €- Versandkostenfrei!

Umfassend und systematisch stellt dieses Werk die geschichtlichen, verfassungs- und vertragsrechtlichen Zusammenhänge des Staatskirchenrechts sowie die Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Bundesrepublik Deutschland dar und vermittelt darüber hinaus einen Überblick über die religionsverfassungsrechtlichen Ordnungen anderer Staaten.

Die 4. Auflage

- * bietet aufgrund der Entwicklung des EU-Rechts einen völlig neu geschriebenen Abschnitt »Staat und Kirche in der Europäischen Union«
- * berücksichtigt die aktuelle Diskussion zur Religionsfreiheit (z.B. das Kopftuch-Urteil und den Kreuzifix-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts) sowie zur Religionsausübung bei neuen Religionsgemeinschaften
- * informiert über die Rechtsstellung der Kirchen in den neuen Bundesländern
- * behandelt in einem neuen Kapitel den Sonn- und Feiertagsschutz.

Den Band brauchen Studierende und Lehrende des Kirchen- und Staatskirchenrechts an juristischen und theologischen Fakultäten sowie Mitarbeiter im kirchlichen, kommunalen und staatlichen Dienst, deren Arbeit Fragen des Kirchen- und Staatskirchenrechts berührt.

www.beck-shop.de

8. Gerichtsverfassung / Prozessrecht

6. Deutscher Zwangsverwaltertag 2010

12.- 13. 02. 2010 in Hannover

Die Interessengemeinschaft Zwangsverwaltung e.V. (IGZ) hat sich seit ihrer Gründung am 27. Januar 2003 zum Bundesverband Zwangsverwaltung entwickelt.

Mitglieder sind Zwangsverwalter (anwaltliche wie gewerbliche Verwalter) ebenso wie Rechtspfleger, Richter und Professoren verschiedener Hochschulen. Insgesamt zählt der Verband inzwischen über 610(1) Mitglieder.

Der regelmäßige im Februar stattfindende Deutsche Zwangsverwaltertag ist die zentrale Tagung des Bundesverbandes und aller anderen, die sich über die Entwicklung der Rechtsprechung zur ZwVwV und die aktuellen Fragen aus dem Bereich der Zwangsverwaltung ins Bild setzen wollen. Im Anschluss an die Tagung findet die 9. reguläre Mitgliederversammlung der IGZ statt.

Den Gegenstand der Tagung 2010 bilden verschiedene aktuelle Schwerpunkte, denen in der Praxis große Bedeutung zukommt.

Aus dem Programm

Jens Wilhelm V
Fingierte Verträge und Räumung von besetzten Zwangsverwaltungsobjekten unter Berücksichtigung der Pressearbeit

N.N.
Zwangsverwaltung und MoMIG

Hendrik Neumann
Advokaturgebühren als Auslagen; Einführung in die Entscheidung des V. Senats und Diskussion der praktischen Handhabung

Michael Heyrath
Aufhebung und Beendigung der Zwangsverwaltung

IGZ

Silke Haut
Die Legitimation des Zwangsverwalters zur Durchsetzung der Ansprüche gegen den Ersteher

Udo Hintzen
Aktuelle Rechtsprechung zur Zwangsverwaltung unter Berücksichtigung des Vergütungsrechtes

www.synergo-topqualifikation.de

Bernhard F. Klinger

Münchener Prozessformularbuch Erbrecht

2. Aufl., 2009
ISBN 978-3-406-57648-5

Mitten ins Schwarze
formulieren

Alle relevanten
Formulare finden
Sie griffbereit im Münchener Prozessformularbuch zum Erbrecht. Die umfangreichen Muster stellen nahezu alle praxisrelevanten Fallgestaltungen im Erbrecht prägnant dar. Der systematische Aufbau nach Anspruchsberechtigten erleichtert Ihnen den schnellen Zugriff auf die einschlägigen Muster.
Sie sehen: Das Werk erleichtert die tägliche Arbeit und gibt dabei wertvolle Hinweise zum geltenden Recht und zur Prozesstaktik. Die beiliegende CD-ROM enthält alle Muster ohne Anmerkungen. So sparen Sie sich viel Zeit, denn mit der komfortablen Suchfunktion finden Sie das benötigte Formular schnell und es lässt sich mühelos bearbeiten. Brandaktuell behandelt die Neuauflage die gerade verabschiedete Reform des Erb- und Verjährungsrechts. Außerdem enthält das Werk die Neuregelungen des FamFG, die sich auf nachlassgerichtliche Verfahren beziehen. In den Anmerkungen ist die Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts berücksichtigt.



www.beck-shop.de

Otto M. Sauer
Hansjürgen Schwarz

Handbuch des finanzgerichtlichen Verfahrens

– Vorläufiger Rechtsschutz
– Klageerhebung
– Prozess
– Revision
– Kosten
7. Aufl., 2010
330 Seiten, 48,60 €
ISBN 978-3-503-12431-2

Dieses Handbuch leitet Rechtsuchende und ihre Berater Schritt für Schritt durch das zum Teil komplizierte Verfahren des Finanzgerichtsprozesses.

Es gibt Empfehlungen,

- wie sich der Kläger oder sein Prozessbevollmächtigter in jeder Phase des Verfahrens optimal verhält,
- welche Schritte er bei der jeweiligen Sachlage gehen und
- welche Prozesshandlungen er vornehmen sollte, um zu seinem prozessualen Ziel zu gelangen und verfahrensrechtliche Fußangeln zu umgehen.

Das Werk enthält viele Musterbeispiele, u.a. für die Klageschrift, den Sachantrag und die Aussetzung der Vollziehung.

www.esv.info

Zwangsvollstreckungspraxis

23.04.2010, Berlin

Mit oder ohne Sicherheitsleistung / Sicherungsvollstreckung / Vollstreckungshindernisse / Organe der Zwangsvollstreckung / Vollstreckung wegen einer Geldforderung / Vollstreckung wegen anderer Ansprüche als Geldforderungen u.a.

www.rak-berlin.de

9. Privatrecht

Im Grundbuchrecht unverzichtbar!

Johann Demharter

Grundbuchordnung

27. Aufl., 2010
1159 Seiten, 69,50 €
ISBN 978-3-406-59522-6



Wichtige Gesetzesänderungen machen nach nur 2 Jahren erneut eine Neuauflage dieses Standardwerkes notwendig. Das ab 1.9. bzw. 1.10.2009 geltende Recht ist in gewohnt zuverlässiger Weise unter vollständigem Nachweis der Rechtsprechung und Aufsatzliteratur eingearbeitet.

Jetzt neu:

- * Das Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte im Grundbuchverfahren vom 11.8.2009 (ERVGBG) schafft die Voraussetzungen für die elektronische Aktenführung in Grundbuchsachen. Es ist am 1. Oktober in Kraft getreten und hat die GBO an zahlreichen Stellen geändert.
- * Ein neuer 8. Abschnitt in der GBO (§§ 135-141) befasst sich mit dem elektronischen Rechtsverkehr und der elektronischen Grundbuchakte und liegt hier in einer praxisorientierten Erstkommentierung vor.
- * Die zum 1.9.2009 in Kraft getretene FGG-Reform änderte die GBO in 18 Normen. Alle Querverweisungen auf das bisherige FGG mussten daher angepasst werden.
- * In diesem Zusammenhang setzt sich die Neuauflage intensiv mit dem neuen Instanzenzug in Grundbuchsachen (§§ 71 ff. GBO) auseinander und kommentiert vor allem die an die Stelle der weiteren Beschwerde getretene Rechtsbeschwerde in Grundbuchsachen nach § 78 GBO.

www.beck-shop.de

ARS

Grundbuch NEU
inkl. elektronischem Grundbuchantrag
17.02.2010, Wien

www.ars.at

Wolfgang Kallwass
Peter Abels

Privatrecht

Bürgerliches Recht, Handelsrecht,
Gesellschaftsrecht, Zivilprozessrecht,
Insolvenzrecht

Lehrbuch/Studienliteratur
20., überarbeitete Auflage 2010. XLVIII,
439 S.: mit zahlreichen Abbildungen und
Tabellen. Gebunden
Vahlen ISBN 978-3-8006-3738-6
sofort lieferbar!
32,80 €- Versandkostenfrei!

Neben allem Wissenswerten aus dem BGB sowie dem Handels- und Gesellschaftsrecht werden auch die Grundzüge des Zivilprozess- und Insolvenzrechts behandelt. Die Darstellung der einzelnen Rechtsgebiete beginnt jeweils mit einer einführenden Übersicht und endet mit einer Klausur (mit Lösung) als Zusammenfassung.

Wissensstoff und Klausurtechnik werden so zusammen vermittelt, da das rein rechtliche Wissen für die Prüfung nicht ausreicht. In einem Anhang befinden sich zwei große Klausurschemata, die in hochkonzentrierter Form den wesentlichen Inhalt dieses Buches, das Kernwissen für die Prüfung im Fach Privatrecht enthalten.

In Kürze

- * Der "Klassiker" in der 20. Auflage
- * Sortiert nach Sach- und Problemkreisen, nicht nach dem Aufbau der Gesetzbücher
- * Ideal für Studierende der Wirtschaftswissenschaften
- * Bachelor geeignet
- * Der "grüne" Kallwass jetzt im großen Format
- * Wirtschaftsrecht für "Nicht-Juristen": Perfekt erklärt und spannend aufbereitet

Zielgruppe

Für Dozenten und insbesondere Studierende der Wirtschaftswissenschaften, denen die ungemein präzise, klare und dennoch geradezu plastische Ausdrucksweise sehr entgegenkommt.

www.beck-shop.de

RENO-Mitarbeiterschulung

Schwerpunktseminar

Grundlagen der Zwangsvollstreckung

11. bis 13. März 2010
Neubrandenburg

"Recht bekommen - und was nun?" in den meisten Fällen reicht es nicht aus, dass die Gläubiger - oftmals nach einem langwierigen Prozess - endlich zu ihrem Recht gekommen sind, da der Schuldner auch dann nicht seiner Verpflichtung nachkommt.

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat die Zahlungsmoral rapide abgenommen. Um dem Gläubiger dennoch zu seinem Recht zu verhelfen, ist die Beantragung der Zwangsvollstreckung oftmals unumgänglich. In diesem Verfahren zählt der Grundsatz "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Daher ist eine effektive und schnelle Vollstreckung enorm von Vorteil, wobei diese aber bereits an allgemeinen Voraussetzungen oder falsch gestellten Anträgen scheitern kann bzw. die Vollstreckung enorm verzögert. Hier soll das Seminar einen Überblick verschaffen und gerade auch Anwälten die Praxis der Zwangsvollstreckung - die bei der richtigen Erwirkung des Titels bereits anfängt - näher bringen.

Schulungsinhalte:

I. Allgemeine Grundlagen

- Voraussetzungen für die Zwangsvollstreckung
- Titelerlangung und Arten von Titeln

II. Vollstreckbare Ansprüche

- Vollstreckung wegen Geldforderung
- Vollstreckung in andere Forderungen
- Vollstreckung Arrest und einstweilige Verfügung
- Vollstreckbarer Inhalt von Urteilen insb. Vergleich
- Einfache und qualifizierte Klausel u.m.

Weitere Informationen unter

www.synergo-topqualifikation.de

10. Familie / Partnerschaft / Trennung

Dieter Höbbel
Thomas Möller

Formularbuch Scheidungen internationaler Ehen

2. Aufl., 2009
ISBN:
978-3-89655-475-8



Deutschlandweit sind nicht nur in Ballungsräumen Scheidungen mit Ausländerbeteiligung keine Seltenheit mehr. In der praktischen Bearbeitung stoßen vermutlich auch Sie bei derartigen Konstellationen auf erhebliche Schwierigkeiten, weil die Antworten auf z.B. folgende Fragen nicht immer einfach sind:

- Welches Gericht ist international und örtlich zuständig?
- Welches materielle Recht gilt für die Scheidung und deren personen- und vermögensrechtliche Folgen?
- Gibt es eine Rückverweisung auf deutsches Scheidungsrecht?
- Sind über das deutsche Recht hinausgehende Voraussetzungen zu beachten, wie etwa eine längere Trennungszeit oder Scheidungszeremonien (Talāk)?
- Kann eine Scheidung nach ausländischem Recht ohne Ablauf eines Trennungsjahres erfolgen?
- Kann die Scheidung eventuell nach deutschem Recht erfolgen?
- Verstößt das ausländische Recht gegen den ordre public (Art. 6 EGBGB)?

<http://www.lexisnexis.de>

VERANSTALTUNG

DAI Die Reform des Erbrechts

06.02.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

RAK Berlin

Die Reform des Erbrechts

16.02.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

VERANSTALTUNG

DAI

Ausgewählte Probleme zum FamFG
unter Berücksichtigung der Rechtsprechung im Bezirk des Kammergerichts
06.03.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

VERANSTALTUNG

C.H. Beck

Aktuelle Entwicklungen im Erbrecht und sonstiges Zivilrecht

13. ZEV-Jahrestagung 2009/2010
22.-23.01.2010, Berlin

Deutscher Anwaltverein

Aktuelle OLG-Rechtsprechung zum Familienrecht

22.01.2010, Koblenz

www.anwaltverein.de

Verlag C.H. Beck

Erbrechtsreform

Pflichtteil
Vermächtnis
Auflagen

17.02.2010, Hamburg

www.beck-seminare.de

Krug
Rudolf
Kroiß
Bittler (Hrsg.)



Anwaltformulare Erbrecht

Die Neuauflage des Formularbuchs berücksichtigt die aktuellen Änderungen von Erbrechtsreform, Erbschaftsteuerreform und neuem Nachlassverfahrensrecht:

- * mit umfangreichen Erläuterungen, Fallbeispielen und Checklisten u. a. zur Rechtsgestaltung, dem nachlassgerichtlichen Verfahren sowie dem Erbrechtsprozess
- * über 550 Muster erleichtern die erbrechtliche Mandatsbearbeitung (z. B. fertige Übergabe-, Schenkungs- und Erbverträge)
- * auch zur Fachanwaltsausbildung geeignet
- * mit zahlreichen Tipps zur Testamentsgestaltung.

Inklusive: Nachlasssicherung, -pflegschaft und -verwaltung, Auskunfts- und Pflichtteilsklagen, Herausgabeklagen gegen Erbschaftsbesitzer, Nachlassgerichtliches Verfahren, Testamentsvollstreckung, Fälle mit Auslandsberührung (IPR), Lebensversicherung im Erbfall u.v.m.

4. Auflage 2010
ca. 1.900 Seiten, gebunden,
mit CD-ROM, ca. 128 €
Subskriptionspreis (bis 3 Monate nach
Erscheinen, danach ca. 138,- €
ISBN 978-3-941586-00-0
Erscheint ca. Februar 2010

Die Voraufgaben erschienen im Deutschen Anwaltverlag.

www.zerb.de

Vorankündigung

11. Verkehr / Transport

Hein / Eichhoff / Pukall / Krien

Güterkraftverkehrsrecht

Systematische Sammlung der Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften für den nationalen und internationalen Güterkraftverkehr sowie Kommentar zum Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) und ergänzenden Vorschriften
4. Aufl., 2009; ISBN 978-3-503-05047-5

Die Neufassung des GüKG sowie die Neugestaltung des gesamten Transportrechts sind seit 1. Juli 1998 in Kraft. In der 4. Auflage des GüKG sind bereits mit ausführlichen Erläuterungen hierzu enthalten. Der Kommentar berücksichtigt die jeweils neuen deutschen und europäischen Gesetze und Verordnungen, Richtlinien und Erlasse, Verwaltungsvorschriften und internationale Abkommen und bietet darüber hinaus die fachmännische Kommentierung.

Das seit Jahrzehnten auf dem Markt etablierte Standardwerk wurde erneut umfassend aktualisiert und bietet Ihnen zahlreiche wichtige Informationen

- zu den Autobahnmautbestimmungen
- zum digitalen Tachographen, der nun bis zu einem Jahr Daten aufzeichnen kann. Bisher musste die Scheibe täglich erneuert werden
- zum Inhalt der Berechtigung von Erlaubnissen, EU-Lizenzen und CEMT-Genehmigungen
- zur Ladungssicherung und technischen Unterwegskontrolle sowie zum erweiterten Kontrollauftrag des BAG
- zum Inhalt der Bestimmungen über Zuwendungsverfahren (sog. Mautbeihilfen) für Güterkraftverkehrsunternehmen sowie zu den Modalitäten der Antragstellung.

Dieser dreibändige Klassiker punktet mit zahlreichen Vorteilen:

- einzige umfassende Sammlung des gesamten Güterkraftverkehrsrechts auf dem Markt. Mit nationalen, EU-weiten und supranationalen Texten, die praktisch abschließend sind.

- mit meinungsbildenden und von den Gerichten häufig zitierten Kommentierungen des GüKG, der Grenz- und Kabotageverordnung, des Transportrechts (§§ 407452d HGB), des Fahrpersonalrechts (national, EU-Verordnungen, AETR), des Marktzugangs nach der EU-Lizenzverordnung, der CMR-Vorschriften und von bilateralen Abkommen
- mit vielen deutschen und europäischen Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien und Erlassen, Verwaltungsvorschriften und internationalen Abkommen, die den Güterkraftverkehr regeln oder tangieren (z.B. das OWiG, das Gefahrgut- und Abfalltransportrecht sowie Arbeits-, Berufs- und Ausbildungsvorschriften).

<http://www.esv.info>

Gebührenabrechnung in Verkehrsunfallsachen

17.03.2010, Berlin

www.dralle-seminare.de

48. Deutscher Verkehrsgerichtstag

27. - 29.01.2010 in Goslar

Halterhaftung in Europa, Neues EU-Verkehrssicherheitsprogramm 2010 bis 2020, Fahrgastrechte im Land- und Luftverkehr, Haushaltsführungsschaden, Ausnahmen vom Entzug der Fahrerlaubnis und vom Fahrverbot, "Idiotentest" auf dem Prüfstand, Unfallrisiko "Junge Fahrer", Neue Haftungs- und Entschädigungsregelungen in der Schifffahrt

Anfragen an: Deutscher Verkehrsgerichtstag, Deutsche Akademie für Verkehrswissenschaft - e.V., Baron-Voght-Straße 106a 22607 Hamburg, E-Mail: Service@deutscher-Verkehrsgerichtstag.de

www.deutscher-verkehrsgerichtstag.de

Werner Filthaut

Haftpflichtgesetz

Kommentar zum Haftpflichtgesetz und zu den konkurrierenden Vorschriften des Delikts- und vertraglichen Haftungsrechts



8. Auflage 2010. XXVII, 645 S. In Leinen
C. H. Beck ISBN 978-3-406-59011-5

Das Werk ist Teil der Reihe: Beck'sche Kurz-Kommentare
vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen
(Jan. 2010); 145,00 € inkl. MwSt.

Neue Regeln für die Gefährdungshaftung

Der Standard-Kommentar überzeugt durch

- rasche, zuverlässige Lösung haftungsrechtlicher Fragen, ob bei Schienen- oder Schwebbahnen oder bei anderen »gefährlichen Anlagen und Betrieben«
- umfassende Kommentierung aller einschlägigen Haftungsgrundlagen.

Die Neuauflage wurde völlig überarbeitet. Der Haftpflichtschutz für Eisenbahn-Fahrgäste in Europa wurde durch eine EG-Verordnung erweitert und vereinheitlicht. Durch Gesetz vom 26.5.2009 hat der Bundesgesetzgeber das deutsche Recht angepasst. Außerdem gilt eine Neuregelung für die Elektrizitäts- und Gasversorgung: die Haftung bei Versorgungsstörungen wurde neu gestaltet und die Rechte der Anschlussnutzer gestärkt.

Zum Autor: Dr. Werner Filthaut ist durch langjährige Berufserfahrung als Kenner dieser Spezialmaterie ausgewiesen.

Schnelle Antwort für Versicherungen, Richter, Rechtsanwälte, Rechtsämter, Betriebe der Energieversorgung und des Nahverkehrs, Eisenbahnen und Bergbahnen.

12. Strafrecht und Nebengebiete

NStZ - Neue Zeitschrift für Strafrecht

Klare Sicht in allen Instanzen

30. Jahrgang 2010

Erscheint Monatlich

Die Zeitschrift für
das ganze Strafrecht

Von der Begehung
der Tat bis zur

Strafvollstreckung:

Alle Gebiete in einer Zeitschrift. Urteile, Vorausinformationen und praxisbezogene Beiträge machen die NStZ zur umfassenden Informationsquelle für das gesamte Strafrecht.

Durch präzise, fachgerechte Auswahl erspart Ihnen die NStZ langwierige Urteils-Recherchen. Vorangestellte Urteilszusammenfassungen vermitteln Ihnen präzise die Kernaussagen.

Die NStZ behandelt auch das Nebenstrafrecht, das Internationale Strafrecht und das Strafvollzugsrecht sowie das strafrechtliche Kosten- und Gebührenrecht umfassend. Sie sichert damit jeden Monat den notwendigen Überblick über neue Entwicklungen.

Zu allen wichtigen Urteilen klären praxisorientierte und fundierte Beiträge die relevanten Aspekte, z.B. zum Akteneinsichtsrecht des Verurteilten oder zum Vorgehen gegen einen richterlichen Durchsuchungs- oder Beschlagnahmebeschluss

Die Rechtsprechung wird von der NStZ im Wortlaut wiedergegeben und objektiv bewertet. Vor Gericht könne Sie daher jederzeit zuverlässig auf die NStZ bauen.

Die Kompetenz führender Strafrechtler

Herausgeber und Schriftleiter der NStZ sind Top-Experten aus allen Bereichen des nationalen und internationalen strafrechts. Mit ein Grund, dass unter allen Zeitschriften zum Strafrecht NStZ und NStZ-RR am häufigsten zitiert werden

www.beck-shop.de



Jörg Scheinfeld

Der Kannibalen-Fall

Verfassungsrechtliche Einwände gegen die Einstufung als Mord und gegen die Verhängung lebenslanger Freiheitsstrafe

2009; 89 Seiten, 19,00 €
ISBN: 978-3-16-150116-6



Der "Kannibalen-Fall" ist höchst spektakulär. Er wirft aber auch eine Vielzahl dogmatischer und verfassungsrechtlicher Fragen auf, die sogar amerikanische Dozenten mit ihren Studenten diskutieren. Gefordert ist insbesondere, das bislang einzigartige Zusammentreffen von Sterbeverlangen des Opfers mit perverser Motivation und abscheulicher Begehungsweise des Täters ins rechte Verhältnis zu setzen. Jörg Scheinfeld begründet den Standpunkt, dass der Gesetzgeber die Einstufung als "Tötung auf Verlangen" (§ 216 StGB) bindend vorgegeben hat. Darüber hinaus weist er nach, dass die Frankfurter Strafkammer mit der Verhängung der lebenslangen Freiheitsstrafe gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen hat - sowie mehrfach gegen das Schuldprinzip. Aus dem Anschauungsfall entwickelt der Autor schließlich Grundsätze für die verfassungskonforme Auslegung und Anwendung aller subjektiven Mordmerkmale.

www.mohr.de

DAI

Beratung und Verteidigung in Steuerstrafsachen 2010

04.-05.03.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

Berliner Anwaltsverein

Arbeitskreis Strafrecht

20.01.2010, Berlin

ak-strafrecht@berliner-anwaltsverein.de

Lorenz Engi

Ist Strafe als Vergeltung zu rechtfertigen?



ZSR I (Zeitschrift für Schweizerisches Recht Teil I) Bd. 127 (2008) Heft 4, S. 407-424

Johann Podolsky

Vermögensabschöpfung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren

Verfall, Einziehung
und vorläufige
Vermögenssicherung

Leitfaden für die Praxis

4. Aufl., 2010

259 Seiten, 26,80 €

ISBN 978-3-415-04358-9

Der Leitfaden gibt einen Überblick über die in der Praxis wesentlichen Fragen und Probleme. Die Autoren behandeln detailliert die Prüfungsmerkmale der Verfallsvorschriften. Die Autoren beschreiben u.a. die Schätzung, die unbillige Härte, die Mittäterschaft, die Einziehung sowie die Sicherstellung durch Beschlagnahme und dinglichen Arrest. Ein eigenes Kapitel widmet sich den im Ordnungswidrigkeitenrecht geltenden Besonderheiten. Zahlreiche Prüfungsschemata und Übersichten, Fallbeispiele aus der Praxis mit neuester Rechtsprechung sowie Muster erschließen die schwierige Materie.

www.boorberg.de

13. Arbeitswelt / Arbeitsrecht

ZID QUERVERWEIS

Alfred Schönberger
Gerhard Mehrtens
Helmut Valentin

Arbeitsunfall und Berufskrankheit

Rechtliche und
medizinische Grund-
lagen für Gutachter,
Sozialverwaltung,
Berater und Gerichte
8. Aufl., 2010
1.296 Seiten, 178 €
ISBN:
978-3-503-11029-2



„...Eine klare Kaufempfehlung...!“
Bei der Bearbeitung und Beurteilung von
Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
bedeutet die komplizierte Verzahnung jur-
istischer, medizinischer und verwaltungs-
mäßiger Fragen eine Herausforderung für
alle Verantwortlichen.

Schon seit vielen Jahren wird dieses
Standardwerk deshalb als fundierte
Arbeitsgrundlage bei allen, die sich mit
den Folgen und der Begutachtung von
Versicherungsfällen in der gesetzlichen
Unfallversicherung befassen,
hochgeschätzt.

Das Werk bietet

- Mitarbeitern der Sozialverwaltung
eine verlässliche und allgemein
anerkannte Entscheidungshilfe
- dem begutachtenden Arzt Hinweise
zu den gerichtlichen Anforderungen
an wissenschaftliche Gutachten
- dem verantwortlichen Juristen
umfassende Informationen über
die wesentlichen medizinischen
Erfahrungssätze und die möglichen
Heilmethoden.

Bereits berücksichtigt ist die zum 1. Juli
2009 in Kraft getretene Zweite
Verordnung zur Änderung der
Berufskrankheiten-Verordnung!

Zahlreiche Abbildungen verdeutlichen die
komplexen Sachverhalte. Die bewährte
Konzeption dieses hochaktuellen
Klassikers gewährleistet größtmögliche
Klarheit:

- Die detaillierte Einführung informiert
zur Entwicklung und zu den wesentli-
chen Strukturprinzipien der
gesetzlichen Unfallversicherung
- Der Allgemeine Teil erläutert die
komplexen Sachverhalte von Arbeits-
unfall und Berufskrankheit sowie die
entsprechenden Beweisanforderun-
gen. Er verdeutlicht zudem die ver-
schiedenen Gutachtaufträge und
die vielschichtigen Schwierigkeiten
beim Tod des Versicherten aufgrund
eines Arbeitsunfalls oder einer Beruf-
skrankheit.
- Der Besondere Teil befasst sich mit
den einzelnen Krankheitsbildern,
ihren Ursachen und Verläufen.

Unentbehrlich als Handbuch und Nach-
schlagewerk insbesondere für Ärzte,
Juristen, Träger der gesetzlichen Unfallver-
sicherung, Sozialgerichte und alle, die an
der Erstellung oder der Auswertung von
Gutachten beteiligt sind.

www.esv.info

Institut für Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit

27.01.2010

Das Arbeitsrechtliche Praktikerseminar
der Universität Bonn bietet im Winter-
semester folgende Veranstaltung an:

27.01.2010 Tarifliche
Differenzierungsklauseln
Prof. Dr. Matthias Jacobs, Bucerius Law
School Hamburg

Anmerldung: Institut für Arbeitsrecht und
Recht der sozialen Sicherheit der
Universität Bonn, Adenauerallee 8a,
53113 Bonn
Fax: 0228 739 274

Wolfgang Däubler

Gläserne Belegschaften?

Das Handbuch zum
Arbeitnehmer-
datenschutz
5. Aufl., 2010

 Sachgr. 22



VERANSTALTUNGSHINWEIS

Bundesvereinigung Öffentliches Recht (BÖR): Erste Erfahrungen mit dem Dienstrechtsneuregelungsgesetz.

Dieses Seminar wird vom BÖR am
29.01.2010 in Berlin veranstaltet.

Information und Anmeldung:
BÖR, Friedrichstraße 95, 10117 Berlin
Telefon: 030/20 64 92 48
oder 030/20 05 97 77
Telefax: 030/20 64 92 49
E-Mail: berlin@boer-ev.de
Internet:

www.bor.de
www.boer-ev.de

Einführung in das Beamenrecht

26.02.2010, Berlin

Die Ernennung eines Beamten und seine
Versetzung in den Ruhestand stellen die
Eckpunkte dar.
Es wird auf die hergebrachten Grund-
sätze des Beamtentums eingegangen wie
etwa die Fürsorgepflicht des Dienstherrn
und die Treuepflicht des Beamten. Die
amtsangemessene Alimentation und
Versorgung im Ruhestand stellen weitere
Schwerpunkte des Seminars dar

www.rak-berlin.de

14. Sozialrecht

Norbert Thomas Rzesnik
Simone Herfert

Wegweiser für die Wahlen der Sozialversicherung

Loseblattwerk
11. Aufl., 210 Seiten
ISBN 978-3-503-10656-1



Optimal vorbereitet auf die Wahlen der Sozialversicherung! 2011 finden die nächsten Sozialversicherungswahlen statt. Die 11. Auflage dieses Wegweisers erscheint jedoch bereits jetzt, um alle an den Wahlen beteiligten Akteure bei der komplexen Wahlvorbereitung und Wahldurchführung zu unterstützen.

Detailliertes Wissen ist hier das A und O: Schon kleinste Formfehler können zum Ausschluss von der Wahl bzw. zu einer Wahlwiederholung führen. Das Werk gibt einen fundierten Einblick in die komplexen Zusammenhänge, Praktikern bietet es zuverlässige Unterstützung bei der Auslegung der Wahlvorschriften. Im Hinblick auf die bevorstehende Modernisierung der Sozialversicherungswahlen informiert der Wegweiser auch zu den Überlegungen und Reformvorschlägen.

Nach und nach werden in das Werk aufgenommen:

- die Kommentierungen zu den einschlägigen Vorschriften des SGB IV und der SVWO nach der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung im Oktober 2005
- der Wahlkalender des Bundeswahlbeauftragten, mit dem die Wahlbewerber und Wahlausschüsse der Versicherungsträger rechtzeitig auf wichtige Schritte im Wahlverfahren hingewiesen werden
- Musterformulare für die verschiedenen Vorschlagslisten, Unterstützerlisten, abzugebene Erklärungen sowie Wahlausweise, Stimmzettel und Niederschriften helfen, Formfehler zu vermeiden

- der Ablauf der Wahl, die ersten Schritte nach der Wahl, die Bekanntmachung des Wahlergebnisses, Rechtsbehelfe im Wahlverfahren, die Abrechnung der Kosten und die Formvorschriften für die erste Sitzung der Selbstverwaltungsgremien.

www.esv.info/978-3-503-10656-1

Bundessteuerberaterkammer

Grenzüberschreitender Mitarbeitereinsatz: Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht / Outbound und Inbound

23.03.2010, Köln
seminare@bstbk.de

Blätter der Wohlfahrtspflege mit neuer Website

Die Blätter der Wohlfahrtspflege haben eine neue Website, die neben allgemeinen Informationen über diese älteste europäische Fachzeitschrift für Soziale Arbeit, auch die aktuellen Inhaltsverzeichnisse sowie einige Hefte als Ganzes zum kostenlosen Download anbietet.

So beispielsweise im Jahrgang 2006

- das Themenheft zum Persönlichen Budget (5/2006) und das Themenheft über freiwilliges Engagement als Ressource sozialwirtschaftlicher Dienste und Einrichtungen (6/2006).

www.blaetter-der-wohlfahrtspflege.de

Horst H. Cramer

Werkstätten für behinderte Menschen

SGB - Werkstättenrecht, Werkstättenverordnung, Werkstätten-Mitwirkungsverordnung mit Leistungsrecht, Sozialversicherungsrecht, sonstigen werkstattrelevanten Vorschriften und Gesetz zur Einführung Unterstützter Beschäftigung
5. Aufl., 2009
ISBN 978-3-406-55554-1



Das Werk erläutert das Werkstättenrecht praxisgerecht auf neuestem Stand. Einbezogen sind die §§ 136 ff. und §§ 39 ff. SGB IX, die WerkstättenVO, die Werkstätten-MitwirkungsVO und – neu! – das Gesetz zur Einführung Unterstützter Beschäftigung, § 38 a SGB IX. Auch die relevanten Regelungen des SGB II, III und XII sind berücksichtigt.

Die 5. Auflage verarbeitet die neuesten Entwicklungen und Änderungsgesetze, insbesondere:

- Gesetz zur Einführung Unterstützter Beschäftigung
- Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente
- die UN-Konvention Rechte behinderter Menschen
- den Forschungsbericht Werkstätten
- die Umsetzung des Persönlichen Budgets
- die Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe

Die Benutzer sind Träger von Werkstätten und ihre Organisationen, Fachpersonal, Werkstatträter und ihre Vertrauenspersonen, behinderte Menschen und ihre gesetzlichen Betreuer, Arbeitsagenturen, Sozialhilfeträger, Träger der Grundsicherung, der Unfall- und der Rentenversicherung.

www.beck-shop.de

15. Wirtschaftsrecht

Antje Boldt
Birgit Franz
Thomas Schlegel

Vergaberecht im Gesundheitswesen

Mit Mustern, Checklisten und Vorlagen
2009; 1. Aufl.; 160 S.; 58.00 €
ISBN: 978-3-8114-3452-3

Frankfurter Musterverträge
C.F.Müller Vlg.

Das GKV-WSG hat das Vergaberecht nunmehr endgültig in den Gesundheitsmarkt eingeführt. Die Möglichkeit, mit Krankenkassen direkt Verträge abzuschließen, wirft viele vergabe- und wettbewerbsrechtliche Fragen auf, denen sich Krankenkassen, Krankenhäuser, Pharma- und Hilfsmittelhersteller, Sanitätshäuser, Apotheken und Ärzte stellen müssen, um keine Nachteile zu erleiden. Dieses Werk gibt nicht nur Auskunft darüber, welche Leistungen ausgeschrieben werden müssen und welche Konsequenzen dies für den Leistungsanbieter hat. Vielmehr wird dezidiert die praktische Konsequenz hieraus im Hinblick auf die Vorschriften des Vergaberechts sowie die zu beachtenden Fristen und Formalien hingewiesen. Dabei werden typische Fehler in der Ausschreibung und im Rahmen der Angebotsbearbeitung aufgezeigt sowie durch Übersichten und Checklisten für den Leser in übersichtlicher und komprimierter Form dargestellt, wie die typischen Fehler vermieden werden können.

Beratung von Familienunternehmen

EQUA-GmbH
MZW-Seminar. Beraterkompetenz
30.01.2010, Berlin

www.equa-stiftung.de

VERANSTALTUNG

EUROFORUM

Strategien für Familienunternehmen
27.01.2010, Bergisch-Gladbach

www.euroforum.de

Max-Jürgen Dohrn

Das Deutsche Schornsteinfegerwesen

Rechtsvorschriften, Materialien
und Erläuterungen

Ergänzbare Handbuch für die Schornsteinfeger, die Handwerksorganisationen, die Haus- und Grundbesitzer sowie für die Behörden und Gerichte

Loseblattwerk in einem Ordner
2009 1118 S. 978-3-503-02570-1
49.80 €

Das ergänzbare Handbuch bietet dem Benutzer die zur Zeit geltenden Wortlaute der Gesetze und Verordnungen. Darüber hinaus findet er neben der aktuellen Kommentierung des Gesetzes und der Verordnung über das Schornsteinfegerwesen alle notwendigen Informationen über weitere, das Schornsteinfegerhandwerk tangierende Vorschriften. Die einschlägigen Entscheidungen der Gerichte sind in das Werk eingearbeitet. Ca. 1 Ergänzungslieferung pro Jahr. Stand: 2008. Kündigungsfrist: 2 Monate vor dem 01.01. eines Jahres.

www.esv.info

DAI

Die Kapitalgesellschaft 2010

15.-17.02.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

Wegweiser GmbH

Investitionskonferenz "Recht in Indien"

28.01.2010, Berlin

Aktuelle Investitions- und Finanzierungsbedingungen 2010 - Verwandeln Sie heutige Risiken in zukünftige Chancen!

In Zusammenarbeit mit renommierten Kanzleien und Beratungsunternehmen aus Indien und Deutschland werden in aktuellen Fachforen die besten Strategien zur Nutzung der sich in Indien bietenden Chancen und Potenziale besprochen.

Trotz aktueller Abkühlung des wirtschaftlichen Klimas in Indien bleibt der asiatische Subkontinent ein langfristig interessanter Markt. Für das laufende Finanzjahr 2008/09 erwartet die indische Regierung immer noch ein Plus von 7,0 Prozent, denn Indien ist nicht so sehr vom Export abhängig und das Konsumklima im Land ist angesichts einer kaufkräftigen Mittelschicht von 50 Millionen Menschen, die sich bis 2025 verzehnfachen soll, weiterhin gut.

www.wegweiser.de

ARS

Umgründungen unternehmenrechtliche Aspekte

10.06.2010, Wien

www.ars.at

ARS

Unternehmensinsolvenzrecht

Vom Zwangsausgleich
zum Sanierungsplan

18.02.2010, Wien

www.ars.at

16. Wettbewerbsrecht / Kartellrecht

C. H. Beck

Heilmittelwerberecht

Werbung im Gesundheits-
sektor - Einzeldarstellung
2009. XV, 263 S.
Kartoniert
ISBN 978-3-406-58522-7



Das Werk ist Teil der Reihe:
Praxis des Gewerblichen Rechtsschutzes
und Urheberrechts.
Vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen
39,00 €inkl. MwSt.; Versandkostenfrei!
Wirkt garantiert!

Werbung im Gesundheitssektor

Diese Neuerscheinung behandelt das
komplette Heilmittelwerberecht zusam-
menhängend und systematisch. Sie er-
halten eine kompetente Hilfestellung bei
der Lösung Ihrer werberechtlichen Fälle
im Gesundheitssektor. Selbstverständlich
ist die umfangreiche Rechtsprechung zu
diesem Gebiet auf dem neuesten Stand
enthalten. Auch die Harmonisierung
des Rechts der Arzneimittelwerbung auf
europäischer Ebene wird an den
entscheidenden Stellen berücksichtigt.

Durch die Orientierung der Kapitel an der
Gesetzessystematik des Heilmittelwerbe-
gesetzes können Sie dieses Buch auch als
Nachschlagewerk nutzen.

Geschrieben für
Rechtsanwälte, Juristen in Pharmaunter-
nehmen, Hersteller von Arzneimitteln
und Medizinprodukten, Apotheker, Ärzte,
Medical Manager und Kliniken.

Loewenheim/Meessen/Riesenkampff

Kartellrecht

Europäisches und deutsches Recht
Kommentar
2. Aufl. 2009
3026 S.; Leinen; 376,- €
ISBN 978-3-406-57649-2

Der große Kartellrechtskommentar
Wie in kaum einer anderen Rechtsmaterie
sind im Kartellrecht europäische und
deutsche Regelungen miteinander ver-
zahnt. Dieser große Kartellrechtskommen-
tar stellt daher europäisches und nation-
ales Recht integral dar.

Über 60 Autoren (Richter und Kartell-
beamte, Professoren und Anwälte) erläu-
tern das europäische und das deutsche
Kartellrecht vertieft und praxisgerecht.
Kernstück sind Einzelkommentierungen
der einschlägigen Artikel des EG-Vertrags,
sämtlicher Artikel der Gruppenfreistel-
lungsverordnungen, der Kartellverfahrens-
verordnung und der Fusionskontrollver-
ordnung sowie aller Vorschriften des
GWB.

Die Neuauflage - jetzt in einem Band
Die zweite Auflage kommentiert erstmals
in einem Band das gesamte europäische
und deutsche Kartellrecht. Die Gerichts-
und Verwaltungspraxis der vergangenen
fünf Jahre insbesondere zur VO 1/2003,
zur FKVO (2004) und zum GWB
(2005/2008) sind komplett eingearbeitet.
Auch die in der Zwischenzeit erschienene
Kommentarliteratur ist berücksichtigt.

Karl-Heinz Fezer (Hrsg.)

Lauterkeitsrecht: UWG Kommentar zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

In 2 Bänden
Band 1: §§ 1-4 UWG
Band 2: §§ 5-22 UWG

Kommentar

2. Auflage 2010. XXXVII, 2535 S. (Band 1)
XXXV, 2189 S. (Band 2) In Leinen
C. H. Beck ISBN 978-3-406-57895-3
sofort lieferbar! 490,00 €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Die innovative Konzeption:
Hauptkommentar zum UWG und Spe-
zialkommentar zu Schwerpunktthemen –
und das alles in europäischer Dimension.

- * Praxisorientierte Expertisen zu wettbe-
werbsrechtlichen Spezialmaterien:
- * Rechtsanwaltswerbung und Werbung der
freien Berufe
- * Lebensmittel-, Heilmittel-, Arzneimittel und
Kosmetikwerbung
- * Film und Fernsehwerbung, Formatschutz
- * Medien und Presse in der Werbung
- * Umweltwerbung
- * Warentests, Testwerbung, Gewinnspielwer-
bung
- * Domain-, Kennzeichen- und Namensrecht
- * Lauterkeitsrecht im Internet
- * Preisangabenrecht
- * Geografische Herkunftsangaben, Kollektiv-
marken, Internationales Schutzsystem
- * Marktbehinderung, Preiskampfmethode
- * Vertriebsrecht
- * Wettbewerb der öffentlichen Hand
- * Außerdem: Umfangreiche Kommentierung
zur Black-List der unlauteren Geschäftsprak-
tiken.
- * Besonders aktuell: Kommentierung des
Telefonwerbegesetzes.

www.beck-shop.de

17. Gewerblicher Rechtsschutz

StGB § 142

Schulte-Vels, Andreas

Tatsächliche Unfallverursachung

und die "Verursachung nach den Umständen" im Tatbestand des § 142 StGB

1. Auflage 2009
184 Seiten, kartoniert
ISBN 9783824052516
Erscheinungstermin:
29.01.2009
48,50 €



www.anwaltverlag.de

Günter Poll (Hrsg.)

Filmurheberrecht

Rechtsprechungssammlung mit Kurzkomentar Loseblattwerk in einem Ordner; 2009; Loseblatt; 900 S.
ISBN 978-3-7890-5521-8
169,- € bei Fortsetzung; Nomos Verlag

Das Werk stellt die einzelnen Entscheidungen in einem systematischen Zusammenhang (Querverweise) kurz vor, ermöglicht hierdurch einen schnellen, gezielten Zugriff auf alle einschlägigen (komplett abgedruckten) Entscheidungen und verschafft damit gleichzeitig einen vollständigen Überblick über die Entwicklung des deutschen Filmurheberrechts. Das Grundwerk umfasst 1 Ordner. Erscheinungsweise der Ergänzungslieferungen nach Bedarf. Preis je Druckbogen (à 16 S.) 3,20 € Mindestbezugsdauer 1 Jahr. Kündigung vierteljährlich zum Ablauf der Mindestbezugsdauer, danach vierteljährlich zum Jahresende. Stand: Juni 2007. Stand Lfg. 3 - 2007

www.anwaltverlag.de

Paul Lange (Hrsg.)

Internationales Handbuch des Marken- und Kennzeichenrechts

Handbuch

2009. LII, 1106 S. In Leinen
C. H. Beck ISBN 978-3-406-57122-0
Mit umfassenden Länderberichten

198,00 € inkl. MwSt.

Der neue internationale Standard:
Marken und Kennzeichen international
aufbauen und verteidigen

Das neue Handbuch behandelt erstmals umfassend alle praxisrelevanten Faktoren für eine internationale Zeichenstrategie. Der erste Teil klärt für alle Zeichenarten die rechtlichen Grundlagen in den wichtigsten europäischen Staaten sowie in Japan, Kanada, China und Russland. Die maßgeblichen Grundsätze für ein erfolgreiches Zeichenmarketing behandelt der zweite Teil. Der dritte Teil erläutert die gängigen Modelle der Zeichenbewertung und macht die Stueerelemente für den Zeichenwert sichtbar.

Die Länderberichte vermitteln die rechtlichen Grundlagen zu Aufbau, Erhalt und Verteidigung von Zeichen. Sie schärfen den Blick für die Relevanz von Details in den zu beurteilenden Sachverhalten. Dies erleichtert die Kommunikation mit den Fachleuten vor Ort und stärkt die eigene Verhandlungsposition.

Der Marketing-Teil macht die Indikatoren für Leistungsfähigkeit und Entwicklungspotential eines Zeichens sichtbar. Er unterstützt damit die Bewertung der rechtlichen Chancen und Risiken einer Zeichenstrategie.

Der Teil über die Markenbewertung konzentriert sich auf die Steuerung beziehungsweise Beurteilung des wirtschaftlichen Wertes von Zeichen. Sein Inhalt ist etwa in Schadensersatzfällen, bei Transaktionen, Finanzierung, Umbenennungen oder Lizenzierung von zentraler Bedeutung.

Die Länderberichte erläutern jeweils eingehend:

- * Kennzeichenarten
- * Gesetzliche Regelungen und ihr Verhältnis
- * Entstehung des Schutzes
- * Rechtsinhaberschaft, Übergang, Lizenz
- * Erlöschen des Schutzes
- * Kollisionsgruppen
- * Schutzzumfang
- * Einwendungen des Anspruchsgegners
- * Ansprüche bei Verletzung
- * Prozessuale Verfolgung
- * Strategie zur Absicherung des Branding

Praxisorientiert

Die einheitliche Struktur der Länderberichte ermöglicht eine schnelle Vergleichbarkeit der Rechtslagen und orientiert sich an den Bedürfnissen der Praxis.

Das Expertenteam

Der Herausgeber Prof. Dr. Paul Lange, auch Verfasser des deutschen Länderberichts, hat ein Team internationaler Experten zusammengestellt: jeder Autor zählt für sein Land zu den absolut führenden Markenrechtsspezialisten.

Herausgegeben von Prof. Dr. Paul Lange, Rechtsanwalt. Autoren: Prof. Dr. José de Oliveira Ascensão, Lissabon, Prof. Dr. Klaus Brandmeyer, Hamburg, Dr. Ottmar Franzen, Wiesbaden, Prof. JUDr. Petr Hajn, Brünn, Dr. Christian Hauer, Wien, L. A. Kelly Gill, B. A. (Hons.), LL.B., LL.M., Toronto, Phillip Johnson, London, Dr. Paul A.C.E. van der Kooij, Leiden, Lian Yunze, Peking, Prof. Dr. Paul Lange, Düsseldorf, Prof. Dr. Eugen Marbach, Bern, Kazuko Matsuo, LL.B., LL.M., M.C.J., Tokio, Dr. Klaus Schmidt (†), London, Dr. Roland Schulz, Düsseldorf, Prof. Dr. Alexander Petrovic Sergeev, St. Petersburg, Prof. JUDr. Ivo Telec, Brünn, Dr. Pascale Tréfigny, Grenoble, Prof. Dr. Hendrik Vanhees, Antwerpen, Prof. Avv. Andriano Vanzetti, Mailand, Peter Widmer, Bern, Yi Wenhui, Peking, und Connie Zhuang, Peking

www-beck-shop.de

18. Steuerrecht

Hermann Pump
Herbert Fittkau

Die Vermeidung der Haftung für Steuerschulden

mit Checklisten und typischen Haftungsfällen aus der Praxis
2009, 280 Seiten
ISBN:
978-3-503-11657-7



Risiken erkennen – Gefahren gegensteuern. Erstmals erhalten Sie mit diesem Buch eine konkrete Hilfestellung zur Vermeidung der steuerlichen Haftung. Hermann Pump und Herbert Fittkau setzen sich hierzu intensiv mit typischen Haftungssituationen auseinander.

Praxiswissen, das Ihnen und Ihren Mandanten hilft, möglichen Schaden nachhaltig abzuwenden:

- Grundlagen für Haftung und Duldung
- Konfliktvermeidung durch zielgerichtete Tätigkeit im Rahmen der Gestaltungsberatung
- typische Haftungssituationen in der Praxis wie z.B. Scheinsozius, Strohmann-Geschäftsführer, Prokurist und Insolvenzverwalter
- Abwehrmaßnahmen gegen Haftungsbescheide

Mit Checklisten, Merksätzen und einer Tabelle zu Haftungsrisiken in verschiedenen steuerlich relevanten Lebenssituationen!

www.esv.info/978-3-503-11657-7

VERANSTALTUNG

Steuerforum Nr. 232

Steuerberaterverband Niedersachsen/
Sachsen-Anhalt e.V.

25.02.2010, Hannover

Wilhelm Leingärtner

Besteuerung der Landwirte

Einkommensteuer, Umsatzsteuer,
Erbchaftsteuer
17. Aufl., 2009
Ca. 2210 Seiten
ISBN:
978-3-406-41621-7
Das große LuF-Handbuch



Der »Leingärtner« kommentiert alle praxisrelevanten Problembereiche der Land- und Forstwirtschaft – und dies alles übersichtlich und kompakt in nur einem Band! Neben der Einkommen-, der Umsatz- und der Erbschaftsteuer werden auch die Grunderwerbsteuer und die Kfz-Steuer ausführlich behandelt.

<http://www.beck-shop.de>

C.H. Beck

Grund- und Betriebsvermögen

Bewertung und Verschonung
08.02.2010, Frankfurt

Internationales Steuerseminar Schweiz

47. Wintertagung in St. Moritz
18.-22.01.2010, St. Moritz

ists@bluewin.ch

VERANSTALTUNG

Steuerforum Nr. 233

Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern e.V.

25.02.2010, Nürnberg

NWB

NWB-Winterfachtagung

Steuer- und Gesellschaftsrecht 2010
01.-05.02.2010, Österreich

www.nwb.de

VERANSTALTUNG

Steuer Seminar

Die Monatszeitschrift

Praktische Fälle des Steuerrechts



- * Die Darstellung auch komplizierter steuerrechtlicher Probleme erfolgt ausschließlich am praktischen Fall in Sachverhalt - Frage - Antwort - Begründung
- * Konkrete, praxisbezogene Lösungen statt umfangreicher theoretischer Erörterungen
- * Ausführliche Begründungen mit Hinweisen auf zugrunde liegende Gesetze, Urteile und Verwaltungsanweisungen
- * Steuerliche Auswirkungen neuer Gesetze und geänderter Rechtsprechung sowie Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Steuerarten werden deutlich
- * Monat für Monat 7 bis 9 Fälle aus allen Steuerrechtsgebieten
- * In der Rubrik StSem-Spezial werden umfassende Darstellungen zu besonders interessanten und aktuellen Themen (z. B. IAS/IFRS, Erbschaftsteuer, Behandlung von Kindergeld) veröffentlicht

Umfang: Monatlich 32 Seiten (DIN A5)

www.efv-online.de

19. Umwelt / Agrar / Energie

Johann-Christian Pielow
Christian Schimansky

Rechtsfragen der Einspeisung von Biogas in die Erdgasnetze

2009
64 Seiten,
28,00 €
ISBN:
978-3-415-04336-7



Dokumentation eines Workshops im Rahmen des interdisziplinären BMBF-Forschungsprojektes »Beseitigung technischer, rechtlicher und ökonomischer Hindernisse bei der Einspeisung biogener Gase in das Erdgasnetz zur Reduzierung klimarelevanter Emissionen durch Aufbau und Anwendung einer georeferenzierten Datenbank« am 13. Juni 2008 im Fraunhofer-Institut UMSICHT, Oberhausen

Infolge des Integrierten Energie- und Klimaprogramms der Bundesregierung (IEKP) gelten Sonderregelungen für die Einspeisung von Biogas in das Erdgasnetz. Ob und inwieweit damit effiziente und praktikable Regelungen gefunden wurden und ob diese sinnvoll durch das Recht der Anlagengenehmigung und der Förderung im EEG 2009 flankiert werden, zeigen die Tagungsbeiträge in diesem Band.

www.boorberg.de

Wilhelm Leingärtner

Besteuerung der Landwirte



siehe Sachgruppe 18



Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Energielieferverträge

28.01.2010, Hannover

Allgemeine Geschäftsbedingungen sind im Massenkundengeschäft unverzichtbar. In der Energieversorgungswirtschaft werden für Versorgungsverhältnisse außerhalb der Grundversorgung regelmäßig Allgemeine Geschäftsbedingungen als Bestandteil der Strom- und Gaslieferverträge vereinbart.

Die Einbeziehung von AGB stellt sich für den Verwender jedoch nur dann als echter Vorteil dar, wenn die AGB konkret auf das jeweilige Geschäftsmodell zugeschnitten sind und den gesetzlichen Anforderungen genügen. Andernfalls droht die Unwirksamkeit der verwendeten AGB-Klauseln bis hin zur Unwirksamkeit des gesamten Vertrages. Zusätzlich drohen Schadenersatzforderungen sowie Unterlassungsklagen. AGBs sollten also regelmäßig auf Ihre Wirksamkeit hin überprüft werden.

Der Infotag gibt einen umfassenden Überblick zu den typischen Vertragsklauseln in Energielieferverträgen und deren rechtlicher Bewertung unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung. Dabei stehen nicht nur Preisanpassungsklauseln als wesentlicher Vertragsinhalt im Mittelpunkt der Veranstaltung, sondern auch andere wichtige Regelungen wie z.B. Haftung, Laufzeit, Einzugsermächtigung, Kündigung, Fälligkeit oder Liefer Sperre. Aus aktuellem Anlass werden auch mögliche Rückforderungs- und Schadenersatzansprüche von Kunden für den Fall, dass unwirksame Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere unwirksame Preisanpassungsklauseln, Verwendung gefunden haben, thematisiert.

www.vwew.de

VERANSTALTUNG

ZID QUERVERWEIS

Modernes Agrarmanagement

Betriebswirtschaftliche Analyse und Planungsverfahren
Lehrbuch/Studienliteratur
2010



Sachgebiet 28

DAI

Crashkurs

Die neue Umweltverbandsklage Angriff und Verteidigung

12.03.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

erscheint: Mitte Jan. 2010

Ulrich Drost

Das neue
Wasserhaushaltsgesetz

WHG 2010

2010. Rund 220 S.
Richard Boorberg Verlag
ISBN 978-3-415-04411-1
vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen
23,80 € inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!



Zum 1. März 2010 tritt das neue, grundlegend umgestaltete WHG vollumfänglich in Kraft. Mit Hilfe der neuen Synopse erkennt der Rechtsanwender sicher die Beziehungen zwischen neuem und altem Recht. Er sieht schnell, wo das neue WHG tatsächlich Neues regelt und wo es die bestehenden Regelungen übernimmt. Die Synopse verschafft dem Rechtsanwender somit auch die Sicherheit eines Rückgriffs auf bekanntes und über 50 Jahre bewährtes Wasserrecht. Darüber hinaus gibt die Einführung einen systematischen Überblick und thematisiert neue und übernommene Regelungen.

www.boorberg.de

20. Bauen / Wohnen / Immobilien

Henrik von Duisburg

Kollision von Vermieterpfandrecht mit antizipierter Raumsicherungsübereignung nach BGHZ 117, 200

2009
ISBN:
978-3-8329-4895-5



In der Praxis der Kreditsicherung entstehen regelmäßig Kollisionsprobleme zwischen verschiedenen Sicherungsnehmern. Die Kollision von antizipierter Raumsicherungsübereignung mit einem Vermieterpfandrecht sticht durch den raumbundenen Charakter beider Sicherungsrechte aus der Vielzahl von denkbaren Kollisionsarten hervor. Die Arbeit versucht, diese Problematik anhand der hierzu ergangenen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu erläutern. Anschließend werden die in der Literatur hierzu vertretenen Ansichten dargestellt und diskutiert. Schließlich wird, ausgehend vom Prioritätsprinzip, ein eigener Lösungsansatz entwickelt und dieser auf seine Praxis-tauglichkeit untersucht.

<http://www.nomos-shop.de>

Neue Entwicklungen Im Bau- und Architektenrecht

9. IBR-Fortbildungsveranstaltung für Fach-anwälte für Bau- und Architektenrecht

26. und 27.03.2010 in Mannheim

- * Aktuelles Vergaberecht
- * Die Ansprüche des Auftragnehmers nach verzögerter Vergabe
- * Werklieferungsvertrag statt Bauvertrag?
- * Haftungsfalle Streitverkündung im Bauprozess
- * Die wichtigsten Urteile zum Bau- und Architektenrecht aus den letzten 12 Monaten (BGH, OLG, LG)
- * Gestaltung eines Architektenvertrags nach HOAI 2009

www.ibr-online.de/IBR-Seminare

Wolfgang Eberl
Gerd-Ulrich Kapteina
Rudolf Kleeberg
Dieter Martin

Entscheidungen zum Denkmalrecht

Nach Sachgruppen gegliederte Spruch-praxis unter besonderer Berücksichtigung finanz- und steuer-rechtlicher Aspekte
2009, ISBN: 978-3-555-01305-3



Die Loseblattsammlung enthält eine Auswahl veröffentlichter und unveröffent-lichter Gerichtsentscheidungen aus sämtlichen Gebieten des Bundes- und Landesrechts, die den Denkmalschutz betreffen (namentlich Bauleitplanungs- und Bauordnungsrecht, Fachplanungs-recht, Enteignungs- und Entschädigungs-recht sowie Steuerrecht). Sie bietet die oftmals nur schwer auffindbaren, grundle-genden und weiterführenden Entschei-dungen zu problematischen Aspekten des Denkmalrechts in systematisch geordneter Form.

Aktualisierungen: in der Regel 1-2 Ergänzungslieferungen im Jahr.

Bezugsbedingungen: Dieses Loseblatt-werk wird zur Fortsetzung geliefert. Diese ist jederzeit wieder kündbar. Im Falle einer Überschneidung der Kündigung mit dem Versand einer Ergänzungslieferung wird die Kündigung nach dieser Lieferung wirksam.

<http://www.kohlhammer.de>

DAI

Aktuelle Entwicklungen im Bauprozessrecht

26.02.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

VERANSTALTUNG

DAI

Schimmelpilze in Gebäuden

12.03.2010, Berlin

www.anwaltsinstitut.de

VERANSTALTUNG

Erschienen: 04.12.2009

HOAI novelliert
Energieeinspar-
verordnung
verschärft

Das gesamte
Immobilienrecht
Ausgabe 2010



Für Vermieter, Hausverwalter, Immobilien-
vermittler, Bauträger, Baufinanzierer.

Die Vorschriften für Ausbildung, Studium
und Praxis - Textausgabe

2009. Mit Online-Anbindung. 968 S.
Kartonierte
Walhalla Fachverlag
ISBN 978-3-8029-1901-5
sofort lieferbar!
19,90 € inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Das Regelwerk der Immobilienwirtschaft:
umfassend - handlich - preiswert
Zusammengestellt von der Walhalla
Fachredaktion

www.walhalla.de

21. Gesundheit / Medizin / Lebensmittel

Andreas Wehlau

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch

LFGB; Kommentar; Dezember 2009
2009 1. Aufl.; 552 S.
ISBN 978-3-452-26397-1
84.00 €

Kaum eine Thematik beschäftigt Medien, Verbraucher und Staat derzeit mehr als die Sicherung der Lebensmittelqualität. Mit In-Kraft-Treten des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches am 07.09.2005 werden nun erstmals Lebensmittel und Futtermittel in einem Gesetzeswerk behandelt. Damit trägt der Gesetzgeber u.a. der Tatsache Rechnung, dass Futtermittel einen direkten Einfluss auf die Qualität unserer Lebensmittel haben. Der Autor kommentiert das neue Regelwerk mit einer ausführlichen Einleitung unter Einbeziehung der

- Verordnung (EG) Nr. 178/2002
- des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts
- der Abgrenzung Lebensmittel/Arzneimittel
- des Irreführungsschutzes
- des Zusatzstoffbegriffs
- der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes.

Abgerundet wird der Kommentar durch ein ausführliches Sachregister sowie einem Anhang der Texte der dazugehörigen EG Verordnungen und Rechtsvorschriften.

shop.wolterskluwer.de

EFFL Conferences

10. Euroforum-Jahrestagung - Nahrungsergänzungsmittel

20.-22.01.2010, Frankfurt am Main

www.euroforum.de

Medizinrecht

Ideal:
das Flatrate-Angebot für Spezialisten im Medizinrecht. Fachinformationen, täglich aktualisiert - rund um den Kanzleialltag. Ausgewählte, digitalisierte Werke des Deutschen Anwaltverlags und des C.F. Müller Verlags wurden im Deutschen Anwaltportal mit dem umfassenden Datenbestand von juris zu einem neuen Modul verknüpft: Medizinrecht. Einfach zu bedienende Recherchertools ermöglichen Ihnen die schnelle und zuverlässige Auswertung aller relevanten Rechtsquellen mit wenigen Mausklicks. Die selbsterklärende Navigation führt Sie problemlos durch die einzelnen Bereiche und Informationsangebote. Schnell, zuverlässig und umfassend.

www.deutschesanwaltportal.de

Heilmittelwerberecht

Werbung im Gesundheitssektor



siehe Sachgruppe 16

www.behrs.de

EFFL Conferences

Lebensmittelrechtliche Beanstandungen

18.02.2010, Frankfurt am Main

www.behrs.de

Rolf Schallen

Zulassungsverordnung für Vertragsärzte, Vertragszahnärzte, Medizinische Versorgungszentren, Psychotherapeuten

7. Aufl., 2009
ISBN
978-3-8114-4441-6



Das Zulassungsrecht ist Teil des Vertragsarztrechts.

Es regelt die Voraussetzungen und Formen der Teilnahme von Ärzten, Psychotherapeuten, Medizinische Versorgungszentren und Zahnärzten an der Versorgung der Versicherten der Krankenkassen.

Die Änderungen durch das Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG) haben wieder vielfältige Änderungen im Gesundheitswesen nach sich gezogen und eröffnen Ärzten, Zahnärzten und Psychotherapeuten neue Wege in der Versorgungslandschaft. Auch für Krankenhäuser und Krankenhausärzte sind diese Änderungen wichtig, da die Sektorengrenzen weitestgehend aufgehoben werden.

Neben der Zulassungsverordnung werden auch der Bundesmantelvertrag und die Richtlinien der KBV kommentiert. Besondere Berücksichtigung fand insbesondere die Neuregelung der Altersgrenze (Vollendung des 68. Lebensjahres) und die zwischenzeitlich ergangene Rechtsprechung zum Vertragsarztrechtsänderungsgesetz vom 1.1.2007.

Die Neuauflage des Kommentars ist unverzichtbar für jeden in diesem Bereich tätigen Rechtsanwalt, Steuerberater, Mitarbeiter der Kassen(zahn)ärztlichen Vereinigungen, der Zulassungsausschüsse, der Krankenkassen, Ärzte-, Zahnärzte- und Psychotherapeutenkammern.

www.cfmueeller-verlag.de

22. Medien / Telekommunikation / Post / Internet

DATENSCHUTZ

Wolfgang Däubler

Gläserne Belegschaften?

Das Handbuch zum
Arbeitnehmer-
datenschutz
5. Aufl., 2010
622 Seiten, 49,90 €
ISBN:
978-3-7663-3919-5



Gläserne Belegschaften« haben in letzter Zeit unerwartete Aktualität erlangt. Ausgelöst durch Datenkandale in mehreren deutschen Großunternehmen ist auch das Datenschutzrecht in Bewegung gekommen. Die Datenschutznovelle 2009 hat eine erste Grundlage für den Beschäftigtendatenschutz geschaffen: der Arbeitgeber darf ab 1.9.2009 Daten zur Kriminalitätsbekämpfung nur noch dann erheben, wenn ein konkreter Verdacht gegen den Mitarbeiter besteht. Datenschutzbeauftragte unterliegen einem stärkeren Kündigungsschutz.

Das Handbuch von Professor Wolfgang Däubler ist die wohl bekannteste Gesamtdarstellung zum Arbeitnehmerdatenschutz. Es erläutert die komplexe Materie gut verständlich und vermittelt auch demjenigen einen Zugang zu der Materie, für den das Datenschutzrecht bislang ein »Buch mit sieben Siegeln« war.

Die wichtigsten Kerninhalte:

- Welche Gefahren lauern in Betrieben durch die neuen Technologien wie RFID, GPS und Handy-Ortung, Fingerabdrücke und gentechnische Untersuchungen?
- Wie sieht die Rechtslage für Arbeitnehmer nach den Datenschutznovellen 2009 aus?
- Wie kann sich der Einzelne wehren?
- Was kann nach neuem Recht der betriebliche Datenschutzbeauftragte und die Aufsichtsbehörde tun?
- Welche Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte?

www.bund-verlag.de

Frank Fechner
Axel Wössner

Journalistenrecht

40 brisante Fragen aus
dem journalistischen
Alltag
2009
200 Seiten, 19,00 €
ISBN:
978-3-16-150051-0



Wann dürfen Personenfotos veröffentlicht werden? Wie kritisch oder satirisch darf ein Beitrag sein? Wie verhindere ich eine Gegendarstellung? Können Behördenauskünfte erzwungen werden? Wer haftet in der Redaktion? Wann wird mein Beitrag Schleichwerbung?

Solche und viele weitere typische Rechtsfragen aus dem journalistischen Berufsalltag werden anschaulich, klar und medienübergreifend in diesem Buch dargestellt. Alle Fragen resultieren aus einer Umfrage unter Journalisten. Mehr als 50 praktische Fälle mit Lösungen, Schaubilder und Muster helfen dem Journalisten bei seiner Berichterstattung. Frank Fechner und Axel Wössner beantworten 40 brisante Fragen der Journalisten. Beide verfügen über ein breites Berufsspektrum und bringen zum einen universitäre und zum anderen journalistische sowie rechtsanwaltliche Erfahrung ein.

Der Aufbau des Buches entspricht den Arbeitsabläufen in der Redaktion, von der Themenfindung über die Recherche, bis hin zur Veröffentlichung des Beitrags und möglichen rechtlichen Folgen. Auf Besonderheiten der unterschiedlichen Medienformen wird hingewiesen. Ein Glossar am Ende des Buches erlaubt es, juristische Fachbegriffe rasch und verständlich zu erfassen und für ein Gespräch mit Juristen zu nutzen.

Das "Journalistenrecht" soll Printjournalisten, Online-Journalisten sowie Fernseh- und Hörfunkjournalisten in die Lage versetzen, alltägliche Fragen ohne weiteres selbst zu beantworten, sodass es gar nicht erst zu Rechtsproblemen oder gar gerichtlichen Auseinandersetzungen kommt.

www.mohr.de

Düsseldorf Law School

7. Informationsrechtstag

Rechtliche Herausforderungen durch die BDSG-Novellen

24.02.2010
09:00-19:00 Uhr

Das Zentrum für Informationsrecht (Zif) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf veranstaltet am Mittwoch, dem 24. Februar 2010 den 7. Informationsrechtstag.

Unter dem Leitthema „Rechtliche Herausforderungen durch die BDSG-Novellen“ referieren und diskutieren Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis im Industrieclub in Düsseldorf zu den verschiedenen Aspekten der jüngsten Gesetzesänderungen im Datenschutz. Im Vordergrund stehen die Konsequenzen aus der gesetzgeberischen Aktivität für die Auftragsdatenverarbeitung, Scoring und das Direktmarketing sowie eine Bewertung des Regelungsbedarfs im Arbeitnehmerdatenschutz.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig (200 € ermäßigt 100 €). Es werden Teilnahmebescheinigungen (§ 15 FAO) ausgestellt, die Inhalt und zeitlichen Umfang der Veranstaltung belegen.

www.duslaw.eu/de/veranstaltungen/konferenzen/informationsrechtstag/2010-02-24

23. Versicherung / Banken / Wertpapiere

Kohlert, Daniel

Anlageberatung und Qualität - ein Widerspruch?

Zur Utopie qualitativ hochwertiger Anlageberatung im Retail Banking 2009, ISBN: 978-3-8329-3967-0



Auf Basis einer einzigartigen Verknüpfung theoretisch anspruchsvoller Erkenntnisse aus Finanzwirtschaft, Rechts- und Verhaltenswissenschaft sowie der Qualitätsforschung beweist diese Arbeit, dass der Wunsch nach qualitativ hochwertiger Anlageberatung im Mengenkundengeschäft trotz stark gestiegenem Bedarf in der Bevölkerung unerfüllt bleiben muss. Die Beziehung zwischen Anleger und Berater wird einer umfassenden Analyse unterzogen, die Ausmaß und Einflussfaktoren der Beratungsqualität aufzeigt, insbesondere auch Wirkungen und Auswirkungen des dichten rechtlichen Regelungsrahmens auf die Praxis erklärt. Es zeigt sich, dass weder die Selbstheilungskräfte des Marktes, noch die Vorgaben des Rechts eine ausreichende Beratungsqualität garantieren können und gerade schwache Kundengruppen dadurch stark benachteiligt sind. Der empirische Beweis hierfür wird durch Messung der Anlageberatungsqualität mittels der Methode der verdeckten teilnehmenden Beobachtung sowie der hypothesengeleiteten Analyse ihrer Einflussfaktoren erbracht. Dies führt zu konkreten Empfehlungen hinsichtlich der Fortentwicklung des Rechts sowie für Beratungsanbieter und -kunden.

Katrin Flothen

Marktmanipulation und Kurspflege

Eine Konkretisierung unter Berücksichtigung des § 20a WpHG und der MaKonV 2009, ISBN: 978-3-8329-4256-4



Durch Marktmanipulation und Kurspflege wird die Bildung der Börsenkurse gezielt beeinflusst. Die Abgrenzung der verbotenen Börsenkursmanipulationen und der erlaubten Kurspflege stellt aufgrund des Phänomens der Ähnlichkeit der Handelstechniken eine Herausforderung dar und ist gerade in Zeiten der Finanzmarktkrise von Bedeutung. Die Arbeit untersucht die in § 20a WpHG und den europäischen Regelungen zur Verfügung gestellten Abgrenzungsmerkmale darauf, ob sie sich zur Konkretisierung der verbotenen Marktmanipulation von der erlaubten Kurspflege eignen. So werden für den Leser Leitlinien entwickelt, die eine eindeutige Klassifizierung von Marktmanipulation und Kurspflege als zulässig bzw. unzulässig ermöglichen.

www.nomos-shop.de

Seminar zu Privaten Bankrecht 2010

Kreditrecht, Immobilienfinanzierung, Anlageberatung
12.02.2010, Berlin

Die Veranstaltung trägt dem anhaltend großen Interesse gerade an den zivilrechtlichen Problemen fehlgeschlagener Kapitalanlagefinanzierung (finanzierter Erwerb von Grundstücken, Eigentumswohnungen, Fondsanteilen) und der Anlageberatung und -vermittlung Rechnung. Ihre Gewichtung wird sich nach dem aktuellen Stand der Praxis richten.

Geplant ist folgendes:

Die Veranstaltung behandelt im Interesse des Systemverständnisses die Rückforderung eines Kredites vom Darlehensnehmer zunächst losgelöst von der Frage des finanzierten Gegenstandes. Sodann arbeitet sie die Rechtsprechungshistorie des Themenkomplexes Immobilienfinanzierung auf und behandelt dabei unter anderem die sog. Treuhänderfälle, das Rechtsberatungsgesetz, den Haustürwiderruf, Fragen des Beratungs- und Aufklärungsverschuldens und der Täuschung in diesem Zusammenhang.

Vertieft werden sodann Auslegungsfragen zu den Entscheidungen des Bundesgerichtshofes vom 25.04.2006 (der seinerzeit „neue“ Einwendungs- und Rückforderungsdurchgriff mit Ansprüchen gegen den Vermittler wegen vorsätzlicher Täuschung) und vom 16.05.2006 („Evidenz“ und „institutionalisiertes Zusammenwirken“). Immer noch nicht abschließend geklärt sind zudem Rechtsprobleme des Abzugs von Steuervorteilen bei der Rückabwicklung.

Der Stand der relevanten obergerichtlichen und der höchstrichterlichen Rechtsprechung wird erörtert und kritisch beleuchtet und ein Ausblick auf die Zeit nach dem Ausscheiden des Vorsitzenden des Banksenates beim Bundesgerichtshof versucht. Die Veranstaltung bietet zudem einen Überblick über die Vergleichspraxis der Gerichte und der Banken und damit die auch vorprozessual zur Verfügung stehenden Möglichkeiten konsensualer Streitbeilegung.

Aus gegebenem Anlass ist weiter eine Übersicht zur Einlagensicherung aus zivilrechtlicher und -prozessualer Perspektive vorgesehen. Schließlich sollen die – auch außerhalb der Immobilienfinanzierung – relevanten Rechtsfragen der Bankenhaftung aus Anlageberatung und -vermittlung ebenso aktuell aufgearbeitet werden wie die materiellrechtlichen und prozessualen Probleme der Haftung bei mangelhafter Vermögensverwaltung.

www.rak-berlin.de

24. Asylrecht / Ausländerrecht

Axel Bohmeyer
Lothar Krappmann
Stefan Kurzke-Maasmeier
Andreas Lob-Hüdepohl (Hrsg.)

Bildung für junge Flüchtlinge - ein Menschenrecht

Erfahrungen, Grundlagen
und Perspektiven

Bielefeld (W. Bertelmann Verlag)
2009, 324 Seiten, kartoniert, 29,90 €
ISBN: 978-3-7639-3547-5

Im Fokus dieses Buches stehen die Grundlagen sowie Perspektiven der Umsetzung des Menschenrechts auf Bildung für junge Flüchtlinge in Deutschland.

Bildung stattet Menschen mit unverzichtbaren Kompetenzen aus und legt die sozialen und kulturellen Fundamente des Zusammenlebens. Nach den OECD-Bildungsstudien der vergangenen Jahre ist Deutschland aber noch weit von dem Ziel entfernt, benachteiligte Schülerinnen und Schüler in Deutschland ausreichend zu fördern und allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Bildungschancen zu bieten. Dies gilt in besonderem Maße für jugendliche Flüchtlinge, die durch ihre schlechte wirtschaftliche Lage, aufenthaltsrechtliche Beschränkungen und psychosoziale Belastungen besonders unter mangelnden Bildungschancen leiden. Wissenschaftler und Praktiker plädieren in diesem Buch für eine Verbesserung der Situation von Kinderflüchtlingen im Bildungssystem sowie in anderen Lebensbereichen. Um die unterschiedlichen Implikationen des Rechts auf Bildung junger Flüchtlinge zu verdeutlichen, werden in diesem Buch biografische, sozialwissenschaftliche, ethische und auch rechtliche Facetten beleuchtet und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.

In Vorbereitung für das 2. Quartal 2010

Der Klassiker: Zum komplett novellierten Ausländerrecht neu!

Prof. Dr. Günter **Renner**†, Vors. Richter am VGH a.D. Begründet von Dr. Werner **Kanein**†. Nunmehr fortgeführt von Prof. Dr. Jan **Bergmann**, LL.M. eur., Richter am VGH Baden-Württemberg, Dr. Klaus **Dienelt**, Richter am VG Darmstadt, z.Zt. Wiss. Mitarbeiter beim BVerwG, und Sybille **Röseler**, Referatsleiterin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin

Ausländerrecht: AuslR

Aufenthaltsgesetz und Freizügigkeitsgesetz/EU, Artikel 16a GG und Asylverfahrensgesetz sowie arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften

Kommentar

9. Auflage 2010. Rund 1800 S. In Leinen
C. H. Beck ISBN 978-3-406-57051-3

Vorauflage: Ausländerrecht: AuslR, 8., neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2005

vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen ca. 98,00 Euro inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Das deutsche Ausländerrecht bietet die Grundlage für den Aufenthalt von rund sechs Millionen Ausländern, die gegenwärtig in Deutschland leben. Damit ist das Ausländerrecht ein gesellschaftlich und wirtschaftlich bedeutendes Thema, wie auch die aktuelle Reformdiskussion zeigte.

Der Kommentar ist ein bewährter und maßgeblicher Ratgeber zum Ausländerrecht. Er behandelt das Aufenthaltsgesetz, das Freizügigkeitsgesetz/EU, das Asylverfahrensgesetz mit materiellem Asylrecht sowie arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften.

Die besonderen Vorteile des Werks:

- übersichtliche Darstellung der immer mehr verfeinerten Rechtsprechung zum Ausländer- und Asylrecht und der Folgen der verschiedenen Gesetzesänderungen
- zahlreiche Hinweise auf die Auswirkungen europarechtlicher Regelungen,
- ein reich gegliedertes Stichwortregister
- Wiedergabe aller praxisrelevanten Verordnungen und Verträge sowie Aufnahme neuer Rechtsquellen aus dem europäischen Bereich und neuer Abkommen über die Truppenrückführung
- fundierte Auswertung des anwachsenden Schrifttums.

- Erläuterung der wichtigsten ausländer- und asylrechtlichen Gesetze in einem Band

- umfassende, fundierte Kommentierung
- profunde Auswertung der Rechtsprechung

Für die 9. Auflage haben die Autoren das Werk umfassend überarbeitet. Berücksichtigt ist sowohl eine Fülle ausländer- und asylrechtlicher Rechtsprechung und Literatur als auch die Gesetzesänderungen seit Erscheinen der Vorauflage, insbesondere das Gesetz zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union, das umfangreiche Änderungen insbesondere

- des Aufenthaltsgesetzes
- des Freizügigkeitsgesetzes sowie
- des Asylverfahrensgesetzes
- mit sich bringt.

Prof. Dr. Jan Bergmann ist als Richter am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in einem Senat für Ausländer- und Asylrecht tätig und an der Universität Stuttgart als Honorarprofessor für die Fachgebiete Recht und Politik der Europäischen Union sowie Öffentliches Recht.

www.beck-shop.de

25. Europa / Europarecht

THE EUROPEAN
STATE AID LAW INSTITUTE

Special Experts' Forum on European State Aid Law 2010

12.02.2010, Dublin

Overview

The agenda of the conference will cover recent developments in the field of EC State aid law such as

- Special Sectors: The new Regulation 1370/2007 (entering into Force on 3 December 2009)
- Recovery of Aid in the national Courts
- State Aid and the Banking Sector - Lessons from the Crisis

www.lexxion.de

Centrum für Europarecht

Crashkurs Europarecht des Centrums für Europarecht an der Universität Passau e.V. (CEP)

04.-05.03.2010, Bodensee

Zielgruppe

Der Crashkurs Europarecht richtet sich an Juristen aus den Berufsfeldern Justiz, Verwaltung und Anwaltschaft sowie an Unternehmensjuristen, die den wachsenden Einfluss des Europarechts auf das von Ihnen anzuwendende nationale Recht in ihrem beruflichen Alltag erleben und sich für die Herausforderungen im Umgang mit dem stetig Veränderungen unterliegenden Europarecht wappnen möchten.

Ihr persönlicher Nutzen

Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Bereiche des Europarechts und bekommen ein Grundverständnis der Europäischen Rechtsordnung vermittelt.

Sie lernen, wie Sie am besten vorgehen, wenn Sie mit einem Fall mit Europarechtsbezug konfrontiert werden; wie Rechtsakte der Europäischen Union im nationalen Recht wirken und welche Besonderheiten Sie bei deren Anwendung zu beachten haben;

wie die Grundfreiheiten der Europäischen Gemeinschaft das nationale Recht beeinflussen.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in einem Schwerpunktbereich

Ihrer Wahl, der für Ihre berufliche Tätigkeit von besonderer Bedeutung ist.

<http://www.cep.uni-passau.de>

+++ Reformvertrag von Lissabon +++

Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über Arbeitsweise der Europäischen Union, Protokolle und Erklärungen, Grundrechte-Charta, EUV und EGV in den Fassungen von Nizza

Textausgabe mit einer Einführung von Daniel-Erasmus Khan

2. Auflage 2010. Rund 420 S. Kartoniert
C. H. Beck ISBN 978-3-406-59773-2

vormerkbar, Lieferung nach Erscheinen
(Febr. 2010) ca. 9,00 €

Die Textausgabe gibt einen Überblick über die Grundlagen des Europäischen Primärrechts und der einschlägigen nationalen Ausführungsgesetze. Nach erfolgreicher Ratifikation des Vertrags von Lissabon in allen Mitgliedstaaten und unter Berücksichtigung der so genannten Begleitgesetzgebung nach dem Lissabon-Urteil des Bundesverfassungsgerichts enthält die Textausgabe alle Vorschriften auf dem Rechtsstand 1.12.2009.

Für Rechtsanwälte, Richter, Verwaltungsjuristen, Syndici, aber auch Referendare und Studenten.

www.beck-shop.de

Erschienen: 16.12.2009

Bieber

Europarecht

Textausgabe



Mit EU-Vertrag in seiner nach dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon gültigen Fassung

20. Auflage 2010. 744 S. Kartoniert
Nomos ISBN 978-3-8329-5269-3
(Nomos Texte)
13,00 €- Versandkostenfrei!

Die 20. Auflage enthält den EU-Vertrag in seiner nach dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon gültigen Fassung, den durch den Vertrag von Lissabon geänderten EG-Vertrag – nunmehr Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union –, die Charta der Grundrechte sowie weitere wichtige Grundlagentexte des Europäischen Rechts.

Darüber hinaus erfasst sie die Satzung des Europarats und die EMRK mit ihren wichtigsten Protokollen. Aus den Bestimmungen über die justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit in Straf- und Zivilsachen sind die Beschlüsse zu Europol, zu Eurojust und zum Europäischen Haftbefehl sowie die Zuständigkeitsverordnung für Zivil- und Handelssachen abgedruckt. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Roland Bieber. Begründet durch Prof. Dr. Hans-Joachim Glaesner

www.nomos.de

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Vertrag von Lissabon vom 30.06.2009

Schwerpunkt in der **ZEuS 4/2009** mit Beiträgen von

Jan Bergmann | Jürgen Bröhmer | Christian Callies | Kathrin Dingemann | Michael Hahn | Pascal Hector | Ulrich Karpenstein | Raimund Raith | Jörn Sack | Martin Selmayr | Torsten Stein | Oliver Suhr | Jörg Ukrow

26. Internationales Recht

OSTEUROPARECHT

C. H. Beck

JOR - Jahrbuch für Ostrecht

2mal jährlich bringt das renommierte Jahrbuch Aufsätze, Dokumentationen und Buchbesprechungen zum Recht aller osteuropäischen und z.T. auch asiatischen Reformstaaten. Hier finden Sie gründlich recherchierte Aufsätze und amtliche Texte in fachlich versierter Übersetzung zum

- Zivil- und Wirtschaftsrecht
- Strafrecht
- Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Prozessrecht.

Die jährliche Chronik gibt einen Überblick über die Schwerpunkte der Rechtsentwicklung in Osteuropa. Für aktuelle und präzise Berichterstattung bürgt ein Team herausragender Spezialisten des Ostrechts.

51. Jahrgang 2010. Erscheint zweimal jährlich. ISSN 0075-2746; sofort lieferbar! 138,00 €inkl. MwSt.
Normalabonnement jährlich zuzüglich Vertriebskosten

Begr. von R. Maurach. Hrsg. von Institut für Ostrecht München, F.-Ch. Schroeder, M. Fincke und D. Pfaff



Wolfgang Vitzthum

Völkerrecht

4. Aufl., 2007
ISBN:
978-3-89949-426-6

Die 4. Auflage des Lehrbuches bietet wiederum eine umfassende, hochaktuelle Darstellung des gesamten Völkerrechts in einem Band, von sieben erfahrenen und renommierten Hochschullehrern verfaßt. Alle Abschnitte sind aktualisiert worden. In einigen Bereichen waren Neubearbeitungen erforderlich. Acht gleichgewichtige Abschnitte decken das in rascher Bewegung befindliche Völkerrecht in seiner ganzen thematischen Breite und historischen Tiefe ab. Diese Grundlegung soll die selbstständige theoretische Auseinandersetzung sowie die sachgerechte Bearbeitung völkerrechtlicher und -rechtspolitischer Fragestellungen ermöglichen. Auch in Einzelfragen sollen die Beiträge knapp und zuverlässig über den aktuellen Stand des Völkerrechts unterrichten und durch weitergehende Hinweise die kritische Auseinandersetzung und umfassendere Information erleichtern.

www.degruyter.de



OSTEUROPARECHT

Christian Globke

Die Auslieferung an den Internationalen Strafgerichtshof

Ein Beitrag zur
Dogmatik des Art. 16
Abs. 2 GG; 2009;
407 Seiten, 59,00 €
ISBN: 978-3-16-150129-6

Die seit 2000 geltende Fassung des Art. 16 Abs. 2 GG ermöglicht die Auslieferung von Deutschen auch an internationale Gerichtshöfe. Ausgehend von der Bindung der deutschen Staatsgewalten an die Verfassung erarbeitet Christina Globke eine dogmatische Konstruktion, die sowohl den Forderungen des Grundrechtsschutzes als auch den Anforderungen flexibler internationaler Zusammenarbeit gerecht wird. Die im Zentrum stehende Analyse der Art. 24 Abs. 1 und 16 Abs. 2 S. 2 GG zeigt, dass beiden Normen eine parallele dogmatische Konstruktion des Grundrechtsschutzes zu Grunde liegt. Durchgriff und Zugriff auf eine Person durch einen nichtdeutschen Hoheitsträger wirken sich in derselben Weise auf die Gewährleistungspflicht des deutschen Staates für die Grundrechte aus. Schließlich wird der Internationale Strafgerichtshof als der Hauptanwendungsfall unter die Tatbestandsmerkmale der untersuchten Artikel subsumiert.

<http://www.mohr.de>



27. Politik / Geschichte / Philosophie / Soziologie

Robert Philippsberg,

Die Strategie der NPD

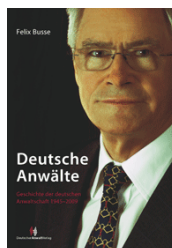
Regionale Umsetzung in Ost- und Westdeutschland 2009. Kartoniert
Nomos
ISBN 3832948422
19,00 €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!
2009. 122 S.



Felix Busse

Deutsche Anwälte

Geschichte der deutschen Anwaltschaft 1945-2009
1. Auflage 2009
680 Seiten, gebunden
ISBN: 9783824008186
Erscheinungstermin: 27.11.2009
98,00 €



Wolfgang Schluchter

Die Entzauberung der Welt

Sechs Studien zu Max Weber

2009 154 Seiten, 39,00 €
ISBN 978-3-16-150139-5

Max Weber sprach davon, dass ein über Jahrtausende währender Entzauberungsprozess die okzidentale Kultur geprägt habe. Das Ergebnis sei, dass die Menschen heute wüssten oder zumindest glaubten, man könne die Bedingungen, unter denen man sein Leben zu führen habe, im Prinzip erkennen, dass es also "keine geheimnisvollen unberechenbaren Mächte gebe, die da hineinspielen." Diesem Bewusstsein entspreche eine Ausdifferenzierung von Handlungssphären, die ihrer jeweiligen Eigengesetzlichkeit überlassen, interne und externe Spannungen erzeugten und also Individuen und Institutionen dazu nötigten, den Ausgleich immer wieder zu versuchen. In den sechs hier vorgelegten Studien stehen die damit aufgeworfenen Probleme im Mittelpunkt. Sie umkreisen Religion, Wirtschaft und Politik als eigengesetzliche Sphären des Handelns, sind also Beiträge zur Analyse von Webers Religions-, Wirtschafts- und Herrschaftssoziologie, insbesondere zu seiner Soziologie der Demokratie. Die Studien werden mit einer Untersuchung über die "Soziologischen Grundbegriffe" abgeschlossen, mit denen Weber seine verstehende Soziologie methodisch und grundbegrifflich begründete.

www.mohr.de

Hans-Peter Dürr

Richtiges Denken

Warum es ums ganze geht
Neues Denken für eine Welt im Umbruch
München 2009
189 s. 19,90 €
ISBN 978-3-86581-173-8

Was können wir wissen?
Was sollen wir tun?
Was dürfen wir hoffen?

Hans-Peter Dürr gibt neue Antworten auf alte Fragen. Er zeigt auf, dass die Verwerfungen unserer Zeit – ob Kriege, Klimawandel oder die Krise der Ökonomie – die fatalen Folgen alten Denkens und eines überkommenen Weltbildes sind. Ein Paradigmenwechsel steht an! Die grundlegenden, revolutionären Ergebnisse der modernen Physik weisen den Weg in eine lebenswerte Zukunft, die geprägt ist von Vielfalt und Verbundenheit: Vielfalt in Natur und Kultur, Verbundenheit der Menschen untereinander – und mit der Natur. In diesem Buch fasst Hans-Peter Dürr, langjähriger Mitarbeiter von Werner Heisenberg und Träger des Alternativen Nobelpreises, sein Lebenswissen zusammen – das intellektuelle Vermächtnis eines der bedeutendsten Vordenker unserer Zeit

ww.oekom.de

Walter Pauly

Wendepunkt

Beiträge zur Rechtsentwicklung der letzten 100 Jahre



2009 264 Seiten, 48,00 €
ISBN 978-3-415-04374-9

Hervorgegangen aus einer »Woche der Rechtswissenschaft« an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Jubiläumsjahr 2009, in dem sich u.a. die Schaffung der Weimarer Reichsverfassung und des Grundgesetzes ebenso jährt wie die Friedliche Revolution, wirft der Sammelband »Wendepunkte« Schlaglichter auf die Entwicklung der juristischen Teildisziplinen des Zivil-, Straf- und Öffentlichen Rechts, aber auch der Methodenlehre und Rechtsphilosophie in den letzten 100 Jahren.

www.boorberg.de

28. Wirtschaftswissenschaften

VERANSTALTUNG

Modernes Agrarmanagement

Betriebswirtschaftliche Analyse
und Planungsverfahren

Lehrbuch/Studienliteratur
2010. XX, 471 S.: mit zahlreichen
Abbildungen und Tabellen. Kartoniert
Vahlen; ISBN 978-3-8006-3684-6

sofort lieferbar!
29,80 €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Die Rahmenbedingungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft haben sich in den letzten Jahren grundlegend geändert. Dies liegt zum einen an neuen gesellschaftlichen Herausforderungen (Multifunktionalität der Landwirtschaft) und der zunehmenden Verflechtung der verschiedenen Stufen der Ernährungswirtschaft. Zum anderen kommt es infolge der Liberalisierung der Agrarmärkte und veränderten natürlichen Rahmenbedingungen (Klimawandel) zu höheren Risiken und einem zunehmenden Wettbewerbsdruck. Das vorliegende Lehrbuch „Modernes Agrarmanagement“ trägt dieser Entwicklung Rechnung.

Das Buch stellt das theoretisch-konzeptionelle Verständnis und das handwerkliche Können bereit, über das moderne Agrarmanager für eine erfolgreiche Unternehmensführung verfügen sollten. Schwerpunkt des Lehrbuches bilden quantitative Analyse- und Planungsverfahren, die den landwirtschaftlichen Unternehmer bei der Entscheidungsfindung unterstützen. Dabei geht es insbesondere um die Produktionsprogrammplanung, das Investitions- und Finanzmanagement, das Risikomanagement sowie unternehmensethische Fragen.

Zum Inhalt

1. Einleitung
2. Grundlagen und Ziele unternehmerischen Entscheidens
3. Kontrolle und Analyse
4. Produktionstheorie
5. Produktionsprogrammplanung
6. Investitionsplanung und Finanzierung
7. Querschnittsaufgabe Risikomanagement
8. Corporate Social Responsibility - Grenzen der einzelwirtschaftlichen Sicht

Diese grundlegende Lehrbuch ist geeignet für Bachelor- und Masterstudierende der Agrar-, Gartenbau-, Ernährungs- und Forstwissenschaften sowie Praktiker aus dem Agribusiness.

Zu den Autoren

Prof. Dr. Oliver Mußhoff ist Leiter des Arbeitsbereichs Landwirtschaftliche Betriebslehre am Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Universität Göttingen.

Dr. Norbert Hirschauer vertritt zurzeit die Professur für Landwirtschaftliche Unternehmensführung an der Universität in Halle.

Von Prof. Dr. Oliver Mußhoff und Dr. Norbert Hirschauer

Weitere Produkte in der Produktfamilie

Koester:
Grundzüge der landwirtschaftlichen
Marktlehre

ZfU

Rechnungslegung und Verechnungspreise in China

27.-28.05.2010, Zürich
daniel.bastian@zfu.ch

Horst Gräfer

Guido A. Scheld



Grundzüge der Konzernrechnungslegung

11. Aufl., 2009
800 Seiten, 36,95 €
ISBN 978-3-503-12061-1

Konzernrechnungslegung – ein Buch mit sieben Siegeln?

Mit diesem Standardwerk eignen Sie sich systematisch die notwendigen Fachkenntnisse an: Voll- und Quotenkonsolidierung, Equity-Bewertung, Währungsumrechnung, Kapitalflussrechnung, Konzernanhang und mehr.

Die nunmehr 11. Auflage enthält neben den deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) und den internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS/IFRS) auch die Änderungen durch das BilMoG. Mit Merksätzen, Lernzielen, Abbildungen sowie Aufgaben und Lösungen – der Leitfaden für Studium und Praxis

www.esv.info

29. Sonstiges

Monika Jachmann

Gemeinnützigkeit kompakt

Grundlagen und
Leitlinien für die
Praxis
2009
80 Seiten, 15,00 €
ISBN 978-3-415-04383-1



Der anschauliche Leitfaden bringt den Leser auf den aktuellen Diskussionsstand zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht; er wird über die durch das Jahressteuergesetz 2009 eingeführte gesetzliche Mustersatzung ebenso informiert wie über den neuen sog. strukturellen Inlandsbezug des Gemeinnützigkeitsrechts. Abgerundet wird die Broschüre durch eine umfassende Darstellung des Spendenrechts einschließlich der Spenden an ausländische Einrichtungen.

www.boorberg.de

Monika Jachmann

Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht

Grundlagen und
Brennpunkte
2009
118 Seiten, 15,00 €
ISBN 978-3-415-04322-0



Die komprimierte Darstellung in Übersichten bringt die Problemfelder auf den Punkt. Der Praktiker erkennt auf einen Blick Lösungen für die relevanten Fragestellungen. Der Leitfaden hat den Rechtsstand März 2009.

www.boorberg.de

Steffen Kleint

Funktionaler Analphabetismus

Forschungsperspektiven
und Diskurslinien
Bielefeld (W. Bertelsmann Verlag)
240 Seiten 18,90 €
978-3-7639-1975-8

Dieser Studientext beschreibt den nationalen und internationalen Stand der Forschung zum Phänomen des funktionalen Analphabetismus. Es werden Begrifflichkeiten voneinander abgegrenzt. Argumentationsstränge veranschaulicht und damit eine fundierte Basis zur Entwicklung neuer Perspektiven und Ansätze für die weitere empirische und theoretische Erforschung von Lese- und Schreibfertigungsdefiziten geschaffen. Studierende der Erwachsenenbildung sowie interessierte Akteure im Umfeld der Alphabetisierungsprogramme erhalten mit diesem Studientext eine theoretische Fundierung für wissenschaftliche Grundlagenstudien oder praktische Projektarbeit.

www.wbv.de

Verlag C.H. Beck

Stiftungen im Zivil- und Steuerrecht

Satzungsgestaltung - Besteuerung
- Unternehmensnachfolge
22.02.2010, Köln

www.beck-seminare.de

ARS

Safe harbour Privatstiftung?

Wie sicher ist das Vermögen
in der Stiftung bei Krise des Stifters?

10.06.2010, Wien

www.ars.at

Hans-Joachim Kretz

Exlibris für Juristen

Ein kulturgeschichtliches Bilderbuch

Einzeldarstellung

2003. VIII, 247 S.: mit 200 z.T. farbigen
Abbildungen. Gebunden
C. H. Beck ISBN 978-3-406-51197-4

Erschienen: 2003
sofort lieferbar!
19,50 €inkl. MwSt.
Versandkostenfrei!

Wer seine Bücher liebt, verziert sie mit seinem Namen. Oder setzt noch eines darauf und lässt von einem Graphiker ein so genanntes Exlibris anfertigen, das man als Eigentumsvermerk in seine Bücher klebt. Ihre Blütezeit erlebten Exlibris zwischen den Jahren 1870 und 1930. Der Jurist und Leiter der Bibliothek des Bayerischen Landtags, Hans-Joachim Kretz, sammelt Juristenexlibris und hat 200 besonders schöne, kunst- und kulturgeschichtlich aufschlussreiche Darstellungen jetzt bei C.H.Beck erstmals veröffentlicht. Nach einer Einführung in die Welt der Exlibris sind die Abbildungen in die Kapitel Selbstdarstellung, Paragraphenzeichen, Waage, Justitia und Verschiedenes wie Straftaten, Gerichtsverhandlungen, Eidesleistungen, Strafvollzug und Humor untergliedert. Die Themen der Exlibrisdarstellungen sind unbegrenzt: Natur und Landschaft, Mensch und Tier, Leben und Tod, Beruf und Hobby, Musik und Religion, Akt und Porträt finden sich auf den Blättern wieder. Für Exlibris-Sammler ist dieser schöne, teilweise farbige Band ein Muss, für interessierte Juristen ein Bilderbuch, das sich sehen lassen kann und bestens als Geschenk geeignet ist.

www.beck-shop.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

Liste der für die 2. Kalenderwoche 2010 ausgewerteten Periodika

1. Jur. Professionen / Kanzlei / Beratung / Kosten

Abkürzung	Zeitschriftentitel / -untertitel	Ausgabe	Anz. Fundst.	Verlag
BRÄK-Mitt.	Bundesrechtsanwaltskammer - Mitteilungen - Informationen zu Berufsrecht und Berufspolitik	26/009	44	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
SteuerStud	Steuer & Studium - Zeitschrift für die Aus- und Fortbildung im Steuerrecht	1/2010	11	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
DRiZ	Deutsche Richterzeitung - Organ des Deutschen Richterbundes Bund der Richter und Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland e.V.	12/2009	23	Carl Heymanns, Köln - www.hey- manns.com
StBMag	Steuerberater Magazin - Branche - Kanzlei - Mensch	1/2010	29	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	1/2010	24	Deubner Verlag, Köln - www. deubner-verlag.de
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis - Mit Anwaltsmagazin	1/2010	51	ZAP Verlag, LexisNexis Deutschland, Münster - www.zap-verlag.de
JurBüro	Das Juristische Büro - Zeitschrift für Kostenrecht und Zwangsvollstreckung	1/2010	72	Luchterhand, Neuwied www.luchterhand.de

2. Recht: Allgemein

EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	53/2009	18	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
ius.full	Forum für juristische Bildung	6/2009	7	Schulthess, Zürich www.schulthess.com
JZ	Juristenzeitung	1/2010	14	Mohr, Tübingen www.mohr.de
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht - Zeitschrift für die Zivilrechtspraxis	1/2010	70	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungsreport - Zivilrecht -	24/2009	44	Beck, München - www.beck.de
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	3/2010	34	Beck, München - www.beck.de
RÜ	Rechtsprechungsübersicht	1/2010	23	Alpmann Schmidt Jur. Lehrgänge, Münster
JR	Juristische Rundschau	12/2009	13	de Gruyter, Berlin www.degruyter.de
Rth	Rechtstheorie - Zeitschrift für Logik, Methodenlehre, Kybernetik und Soziologie des Rechts	3/2009 Bd. 40	7	Duncker & Humblot, Berlin www.duncker-humblot.de

3. Staats- und Verfassungsrecht

ZG	Zeitschrift für Gesetzgebung - Vierteljahresschrift für staatliche und kommunale Rechtsetzung	4/2009	8	Hüthig : Jehle : Rehm, Heidelberg - www.cfmueeller-verlag.de
Polizei	Die Polizei - Zentralorgan für das Sicherheits- und Ordnungswesen mit Beiträgen aus der Polizei-Führungsakademie	1/2010	7	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
BWV	Bundeswehrverwaltung - Fachzeitschrift für Administration	12/2009	5	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
NZWehrr	Neue Zeitschrift für Wehrrecht	6/2009	12	Luchterhand, Neuwied www.luchterhand.de

4. Gesetzes- und Verordnungsblätter

BStBl I	Bundessteuerblatt Teil I: Veröffentlichungen des Bundesministeriums der Finanzen und der obersten Finanzbehörden der Länder -	24/2009	8	Stollfuß, Bonn - www.stollfuss.de
DIE JUSTIZ	Die Justiz - Amtsblatt des Justizministeriums Baden-Württemberg	12/2009	21	Neckar Verlag GmbH, Villingen-Schwenningen - www.neckar-verlag.de
GVBl. Bayern	Bayerisches Gesetzes- und Verordnungsblatt -	25/2009	10	
SchlHA	Schleswig-Holsteinische Anzeigen - Teil A - Justizministerialblatt Schleswig-Holstein	11/2009	21	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht www.schleswig-holstein.de

5. Landesrecht / Kommunalrecht

FSt	Die Fundstelle Bayern - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	1/2010	16	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
FuBW	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Baden-Württemberg - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	1/2010	24	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
FuHe	Die Fundstelle für die kommunale Praxis in Hessen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	1/2010	22	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
FuNds	Die Fundstelle für die kommunale Praxis Niedersachsen - Fachzeitschrift für die kommunale Praxis	1/2010	13	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
ZKF	Zeitschrift für Kommunal Finanzen - Haushalt - Kostenrechnung - Steuern - Gebühren - Beiträge - Entgelte - Kredite - Zahlungsverkehr - Vollstreckung	12/2009	22	Stollfuß, Bonn - www.stollfuss.de

6. Verwaltungsrecht

DÖV	Die öffentliche Verwaltung - Zeitschrift für öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaft	1/2010	52	Kohlhammer, Stuttgart www.kohlhammer.de
NordÖR	Zeitschrift für öffentliches Recht in Norddeutschland	12/2009	26	Nomos, Baden-Baden www.nomos.de
UVS aktuell	Zeitschrift der Unabhängigen Verwaltungen (Österreich) - Fachbeiträge zum Öffentlichen Recht	4/2009	56	Verlag Österreich, Wien www.verlagoesterreich.at
VM	Verwaltung & Management - Zeitschrift für moderne Verwaltung	6/2009	10	Nomos, Baden-Baden www.nomos.de
apf/B	Ausbildung, Prüfung, Fortbildung (Ausgabe Bayern) - Zeitschrift für staatliche und kommunale Verwaltung (Ausgabe Bayern)	12/2009	3	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	3/2009 Bd. 133	7	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht - Privates Baurecht, Recht der Architekten, Ingenieure, Projektbetreuer, Vergabewesen	1/2010	29	Beck, München - www.beck.de
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Bau- und Vergaberecht - Offizielles Organ der Deutschen Gesellschaft für Baurecht e.V. und des Instituts für Deutsches und Internationales Baurecht e.V.	1/2010	41	Verlag Vahlen, C.H. Beck, München
Vergabe-News	Informationsdienst für Auftragnehmer und Auftraggeber in Wirtschaft und Verwaltung - hrsg. i. V. m. dem forum vergabe e.V.	1/2010	10	Bundesanzeiger Verlagsges., Köln - www.bundesanzeiger.de

7. Kirchenrecht

- - keine Nachweise - - -

8. Gerichtsverfassung / Prozessrecht

- - keine Nachweise - - -

9. Privatrecht

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	6/2009 Bd. 180	4	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
ZGS	Zeitschrift für das gesamte Schuldrecht	1/2010	32	ZAP Verlag, LexisNexis Deutschland, Münster - www.zap-verlag.de

10. Familie / Partnerschaft / Trennung

FamRBint	Der Familien-Rechts-Berater international - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis (Beilage zu FamRB)	1/2010	28	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
FamRB	Der Familien-Rechts-Berater - Informationsdienst für die anwaltliche Praxis	1/2010	53	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
FamPra.ch	Die Praxis des Familienrechts - LA PRATIQUE DU DROIT DE LA FAMILLE LA PRASSI DEL DIRITTO DI FAMIGLIA	4/2009	27	Stämpfli, Bern - www.staempfli.com
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis	1/2010	20	Wolters Kluwer Deutschland GmbH,
NWB-EV	NWB Erben und Vermögen	1/2010	13	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de

11. Verkehr / Transport

ZLW	Zeitschrift für Luft- und Weltraumrecht - German Journal for Air and Space Law - Revue Allemande de Droit Aérien et Spatial	4/2009	31	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	12/2009	67	ZAP Verlag, LexisNexis Deutschland, Münster - www.zap-lexisnexis.de
IDLR	Informationsdienst: Logistik + Recht aktuell!	12/2009	11	Bundesanzeiger Verlag, Köln www.bundesanzeiger.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	12/2009	59	ZAP Verlag LexisNexis Deutschland - www.lexisnexis.de
ZStrR	Schweizerische Zeitschrift für Strafrecht - Revue Pénal Suisse Rivista Penale Svizzera	4/2009 Bd. 127	8	Stämpfli, Bern - www.staempfli.com
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht - Rechtsprechungübersichten und neue Entscheidungen	1/2010	54	Beck, München - www.beck.de
StV	Strafverteidiger	1/2010	38	Luchterhand, Neuwied www.luchterhand.de
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik - Online-Zeitschrift: www.zis-online.com	12/2009	2	Selbstverlag - www.zis-online.com
MschKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform	6/2009	7	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
Kriminalistik	Kriminalistik - Zeitschrift für die gesamte kriminalistische Wissenschaft und Praxis	12/2009	21	Hüthig : Jehle : Rehm, Heidelberg - www.cfmuellder-verlag.de

13. Arbeitswelt / Arbeitsrecht

AuA	Arbeit und Arbeitsrecht - Die Zeitschrift für den Personal-Profi	1/2010	68	HUSS-MEDIEN GmbH, Berlin www.hussberlin.de
NZA-RR	Rechtsprechungsreport Arbeitsrecht	1/2010	23	Beck, München - www.beck.de
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwöchenschrift für die betriebliche Praxis	24/2009	31	Beck, München - www.beck.de
RdA	Recht der Arbeit	6/2009	18	Beck, München - www.beck.de
ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	12/2009	70	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
ArbR	Arbeitsrecht Aktuell - Informationen für die arbeitsrechtliche Praxis	10/2009	27	Beck, München - www.beck.de
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht	1,2/2010	34	Kohlhammer, Stuttgart www.kohlhammer.de
PERSONAL	PERSONAL - Zeitschrift für Human Resource Management	1/2010	57	Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf - www.vhb.de
PERSONALmagazin	PERSONALmagazin - Management, Recht und Praxis	1/2010	74	Haufe, Freiburg www.haufe.de

14. Sozialrecht

FEVS	Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte -	1/2010 Bd. 61	10	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	12/2009	24	Bundesanzeiger Verlagsges. Köln - www.bundesanzeiger.de
SZS	Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge - Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG-Aufsichtsbehörden	6/2009	12	Stämpfli, Bern - www.staempfli.com
PfIR	PflegeRecht - Zeitschrift für Rechtsfragen in der stationären und ambulanten Pflege	12/2009	16	Luchterhand, Neuwied www.luchterhand.de

15. Wirtschaftsrecht

BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	3/2010	81	Recht und Wirtschaft, Frankfurt - www.ruw.de
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	1/2010	30	Linde, Wien - www.lindeverlag.at
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter - Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	12/2009	26	Springer, Wien - www.springer.at

15. Wirtschaftsrecht

WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa - Zeitschrift zur Rechts- und Wirtschaftsentwicklung in den Staaten Mittel- und Osteuropas	1/2010	13	Beck, München - www.beck.de
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	1/2010	35	Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf - www.vhb.de
OstEurW	Osteuropa - Wirtschaft - hrg. im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.	4/2009	10	Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht	6/2009 Bd. 173	7	Recht und Wirtschaft, Frankfurt - www.ruw.de
AG	Die Aktiengesellschaft - Zeitschrift für das gesamte Aktienwesen, für deutsches, europäisches und internationales Unternehmens- und Kapitalmarktrecht	1,2/2010	49	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
GmbH-StB	GmbH-Steuerberater - Informationsdienst für die Beratungspraxis von GmbH und GmbH & Co.	1/2010	29	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
GmbH-Stpr.	GmbH-Steuerpraxis - Gestaltungsempfehlungen für die GmbH-Praxis - Steuern, Vergütung, Haftung	1/2010	86	VSRW-Verlag - www.vsrw.de
GmbHHR	GmbH-Rundschau - Gesellschafts- und Steuerrecht der GmbH und GmbH & Co.	1/2010	19	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	1/2010	14	RWS-Kommunikationsforum, Köln - www.rws-verlag.de
InsbürO	Zeitschrift für das Insolvenzbüro - Personalwesen Organisation Tabellenführung, Treuhandschaft, Verbraucherinsolvenz, Vergütung, Rechnungswesen Verwertung	12/2009	16	ZAP Verlag, LexisNexis Deutschland, Münster - www.zap-verlag.de
KTS	Konkurs-, Treuhand- und Schiedsgerichtswesen - Zeitschrift für Insolvenzrecht	4/2009	14	Carl Heymanns, Köln www.heymanns.com
Verbraucherinsolvenz aktuell	Verbraucherinsolvenz aktuell	3/2009	15	Beck, München - www.beck.de
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	1,2/2010	23	ZAP Verlag, LexisNexis Deutschland, Münster - www.zap-verlag.de
ZVI	Zeitschrift für Verbraucher- und Privati-Insolvenzrecht -	12/2009	16	RWS-Kommunikationsforum, Köln - www.rws-verlag.de
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	12/2009	41	Bundesanzeiger Verlagsges. Köln / Ueberreuter, Wien www.bundesanzeiger.de
PiR	Praxis der internationalen Rechnungslegung - StuB-Beilage zur IFRS-Bilanzierung	1/2010	9	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de

16. Wettbewerbsrecht / Kartellrecht

- - keine Nachweise - - -

17. Gewerblicher Rechtsschutz

GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Zeitschrift der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht	1/2010	31	Beck, München - www.beck.de
IIC	International Review of Industrial Property and Copyright Law - published by the Max Planck Institute for Foreign and International Patent, Copyright and Competition Law, Munich	8/2009	18	Beck, München - www.beck.de
ZUM-RD	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Rechtsprechungsdienst	12/2009	17	Nomos, Baden-Baden www.nomos.de

18. Steuerrecht

EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte -	24/2009	52	Stollfuß, Bonn - www.stollfuss.de
ISr	Internationales Steuerrecht - Monatsschrift für europäische und internationale Steuer- und Wirtschaftsberatung	1/2010	26	Beck, München - www.beck.de
KSR direkt	Kommentiertes Steuerrecht >> direkt - Der monatliche Infodienst zu Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen	1/2010	27	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
NWB-BB	Betriebswirtschaftliche Beratung - Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Fragen rund um das Mandat des Steuerberaters	1/2010	30	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
RdW	Das Recht der Wirtschaft - Kurzreport aus Steuern und Recht	1/2010	25	Boorberg, Stuttgart www.boorberg.de
StC	SteuerConsultant - Die kompakte Information für steuer- und wirtschaftsberatende Berufe	1/2010	38	Haufe, Freiburg - www.haufe.de
V&S	Vermögen & Steuern - Fachzeitschrift für die Steuer-, Rechts- und Vermögensberatung	1/2010	58	Verlag Helmut Richardi GmbH - www.kreditwesen.de
FR	Finanz-Rundschau Ertragsteuerrecht - ESt - KSt - GewSt - UmwSt - ErbSt	1/2010	22	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	2/2010	41	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	1/2010	78	Neue Wirtschafts-Briefe, Herne - www.nwb.de
UR	Umsatzsteuer-Rundschau - Hrsg. in Verbindung mit dem UmsatzsteuerForum e.V.	1/2010	16	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater - Steueroptimierung bei Vermögensaufbau, Altersvorsorge, Vermögensnachfolge, Erbfallgestaltung	1/2010	25	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
Zoll-Profi	Der Zoll-Profi - Export, Import und Steuern. Kompakt für den Praktiker	1/2010	4	Verlag Bundesanzeiger www.bundesanzeiger.de

19. Umwelt / Agrar / Energie

RuR	Raumforschung und Raumordnung -	5,6/2009	11	Carl Heymanns, Wolters Kluwer, Köln - www.heymanns.com
MuA	Müll und Abfall - Fachzeitschrift für Behandlung und Beseitigung von Abfällen (Organ für Entsorgungspraxis und Kreislaufwirtschaft)	12/2009	31	Erich Schmidt Verlag, Berlin www.esv.info

20. Bauen / Wohnen / Immobilien

BauR	Baurecht - Zeitschrift für das gesamte öffentliche und zivile Baurecht (in Verbindung mit der ARGE BAURECHT im Deutschen Anwaltverein)	1/2010	96	Werner, Düsseldorf www.werner-verlag.de
BauSV	Der Bausachverständige - Zeitschrift für Bauschäden, Grundstückswert und gutachterliche Tätigkeit	6/2009	75	Bundesanzeiger Verlagsges., Köln - www.bundesanzeiger.de
GuG	Grundstücksmarkt und Grundstückswert - Zeitschrift für Immobilienwirtschaft, Bodenpolitik und Wertermittlung (Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Grundstückssachverständiger (BDGS))	12/2009	31	Erich Schmidt Verlag, Berlin www.esv.info
IBR	Immobilien- & Baurecht	1/2010	122	id Verlags GmbH, Mannheim
ImmWert	Der Immobilienbewerter - Informationsdienst für Sachverständige	6/2009	25	Bundesanzeiger Verlagsges., Köln - www.bundesanzeiger.de
MietRB	Der Miet-Rechts-Berater - Miete - Immobilienwirtschaft - Wohnungseigentum	1/2010	48	Dr.Otto Schmidt, Köln www.otto-schmidt.de
ZMR	Zeitschrift für Miet- und Raumrecht - Miete, Pacht, Leasing, Maklerrecht, Wohnungseigentum, Wohngeld, Erschließungsbeitragsrecht	1/2010	51	Wolters Kluwer / Luchterhand, Neuwied
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	1/2010	21	Verlag Helmut Richardi GmbH - www.kreditwesen.de
ZfIR	Zeitschrift für Immobilienrecht	1/2010	31	RWS-Kommunikationsforum, Köln - www.rws-verlag.de
BRS-ID	Informationsdienst Öffentliches Baurecht - Ergänzung zur Baurechtssammlung (BRS)	6/2009	12	Werner Verlag, Düsseldorf www.werner-verlag.de
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	12/2009	39	Deutscher Mieterbund Verlagsges., Köln - www.mieterbund.de

21. Gesundheit / Medizin / Lebensmittel

StoffR	Zeitschrift für Stoffrecht - Chemikalien - Lebensmittel - Arzneimittel - Produkthaftung - Verbraucherschutz: The European Journal of Substances and the Law	6/2009	10	Lexxion, Berlin - www.lexxion.de
ArztR	Arztrecht - Kompendium des gesamten Rechts der Medizin. Offizielles Organ der Arbeitsgemeinschaft für Arztrecht	1/2010	20	Verlag für Arztrecht, Karlsruhe - www.arztr.de
Sucht	Sucht - Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis	6/2009	12	Neuland-Verlagsgesellschaft mbH, Geesthacht - www.neuland.com
MedR	Medizinrecht	12/2009	29	Beck, München / Springer, Heidelberg - www.beck.de / www.springer.de/law/index.html
LMuR	Lebensmittel & Recht - Offizielles Organ des Deutschen Symposium Lebensmittel und Recht	6/2009	38	Beck Verlag, München / pmi Verlag AG, Frankfurt - www.beck.de / www.pmi-verlag.de

22. Medien / Telekommunikation / Post / Internet

K&R	Kommunikation & Recht - Betriebs-Berater für Medien - Telekommunikation - Multimedia	1/2010	31	Recht und Wirtschaft, Frankfurt - www.ruw.de
AfP	Archiv für Presserecht - Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht	6/2009	61	Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf - www.vhb.de

23. Versicherung / Banken / Wertpapiere

bank und markt	bank und markt - Zeitschrift für Retailbanking	1/2010	43	Fritz Knapp GmbH, Frankfurt
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	1/2010	32	Fritz Knapp GmbH, Frankfurt
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	2/2010	30	Versicherungswirtschaft GmbH, Karlsruhe - www.vvw.de/vvw
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft -	6/2009	59	RWS-Kommunikationsforum, Köln - www.rws-verlag.de
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	1/2010	15	Keppler / Lehmann, Frankfurt www.wertpapiermitteilung.com

24. Asylrecht / Ausländerrecht

-	- keine Nachweise -	-	-	-
---	---------------------	---	---	---

25. Europa / Europarecht

EurUP	Zeitschrift für Europäisches Umwelt- und Planungsrecht	6/2009	22	Lexxion, Berlin - www.lexxion.de
ZEuS	Zeitschrift für Europarechtliche Studien	4/2009	12	BWV - Berliner Wissenschafts-Verlag www.bwv-verlag.de
EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht	1/2010	18	Beck, München - www.beck.de
ECFR	European Company and Financial Law Review	4/2009	4	de Gruyter, Berlin www.degruyter.de

26. Internationales Recht

ZJapanR	Zeitschrift für Japanisches Recht - Journal of Japanese Law	Bd.28/2009	63	Max-Planck-Institut für Privatrecht, Hamburg - www.heymanns.com
---------	---	------------	----	---

27. Politik / Geschichte / Philosophie / Soziologie

APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	1/2010	8	Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn - www.das-parlament.de
APuZ	Aus Politik und Zeitgeschichte - Beilage Das Parlament	2,3/2010	8	Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn - www.das-parlament.de
FW	Die Friedens-Warte - Journal of International Peace and Organization	3/2009	8	BWV - Berliner Wissenschafts-Verlag - www.bwv-verlag.de
ZIB	Zeitschrift für Internationale Beziehungen - hrsg. im Auftrag der Sektion Internationale Politik der DVPW	2/2009	11	Nomos, Baden-Baden www.nomos.de

28. Wirtschaftswissenschaften

-	- keine Nachweise -	-	-	-
---	---------------------	---	---	---

29. Sonstiges

ZfSw	Zeitschrift für Stiftungswesen - Stiftungsrecht und Vermögensverwaltung	4/2009	15	Verlag Österreich, Wien www.verlagoesterreich.at
KUR	Kunst und Recht - Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik	6/2009	9	Schleuen Verlag, Berlin www.schleuen-verlag.de